Beaugepreis:

utlich 50 Bfg. Bringerlohn 10 Bfg., burch ble Doft bezog siertelikhelich Dit. L75 egel Belleilgeth. Per "heneral Ausgege" erficient täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Die Ispalitige Petitgelle ober beren Raum to Pfp, für aus-warts 16 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnehme Rabatt. Retieme: Petitgelle 80 Pfg., für ausbahrts 80 Pfp. Betlagen-gebilde pro Ausfend Dff. 850. Telephon Mnichlug Bir. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: lefid: Buferbeftungs-Matt "Beferftunben". - Michenelite: Der Janbwirif. --Der Sumerift und bie iffuftrirten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfial Gmil Bommert in Biesbaben.

Nr. 231.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 3. Oftober 1903.

Telegr.-Abreffet "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Staatsbauten.

Der § 11 ber allgemeinen Bertragsbedingungen für die Musführung ber Staatsbauten ift durch Berfügung bes Dinifters der öffentlichen Arbeiten abgeändert worden und enthalt fortan folgende Fassung:

Erfüllung ber bem Unternehmer Sand. werfern und Arbeitern gegenüber obliegenden Berbindlichfeiten.

Der Unternehmer hat ber Berwaltung über die mit Sandwerfern und Arbeitern megen ber Ausführung der Arbeiten und Lieferungen abgefchloffenen Berträge und beren Erfull. ung jederzeit auf Erfordern Auskunft zu ertheilen. Die Berwaltung tann die Leiftung einer Abichlagszahlung ober ber Schlufzahlung verweigern, bis eine ihr genigende Ausfunft porliegt.

Sollte der Unternehmer die ihm aus den Berträgen mit feinen Sandwerfern und Arbeitern obliegenden Berpflichtungen nicht oder nicht hünktlich erfüllen, so bleibt der Berwaltung das Recht vorbehalten, die von dem Unternehmer gefculbeien Beträge für beffen Rechnung aus feinem Gutbaben ober ber gestellten Sicherheit unmittelbar an die Berechtigin zu goblen. Der Unternehmer bat die biergu erforderlichen Lohnliften und fonftigen Unterlagen der Berwaltung gur Berfügung zu stellen, auf Erfordern auch eine Erflärung abzugeben, ob und inwieweit er die Ansprüche der Hondwerfer und Arbeiter als begründet anerkennt. Geht die Erklarung nicht in ber bestimmten Frift ein, fo tann ber Unternehmer Einwendungen gegen die Ansprüche der Berwaltung gegenfiber nicht geltend mochen.

Diefe Bestimmungen finden insbesondere auch auf die allgemeinen Bertragsbedingungen für die Ausführung ben Erbarbeiten Anwendung.

In der Berfügung, in welcher ber Berr Minister diese neuen Beftimmungen ben Regierungsprafibenten mittheilt, beißt es u. A.:

Bei der Ausführung von Staatsbauten pflegen die Unternehmer ihre Forderungen aus den mit der Berwaltung abgeschloffenen Berträgen vielfach an folde Berfosen abzutreten, welche ihnen entweder die erforderlichen Bauftotte meern ober Gelbmittel darleihen. Wenn in foldem Falle der Unternehmer fich feinen Berbflichtungen entzieht, und die von ihm angenommenen Arbeiter ober Sandwerfer nicht befriedigt, fo geben diefe für ihre Leiftungen leicht leer aus. In letter Beit find auf diese Weise, wie bereits in einem früheren Erlaffe bervorgehoben, wirthichaftlich ichwächere Eriftenzen wieberholt um den ausschließlich oder doch vorwiegend mit ihrer Bante Arbeit verdienten Lohn gebracht worden. In den gur Asit bestehenben allgemeinen Bertragsbedingungen für die Musführung bon Staatsbauten war der Berwaltung bem neuen Gläubiger (Bessionar) gegenüber nur in beschränktem

Mage das Recht vorbehalten, die von dem Unternehmer gefcmlbeten Betrage ummittelbar an Arbeiter ober fleinere Sandwerker zu gahlen. Sie war dazu nur dann befugt, wenn das angemeffene Fortschreiten der Arbeiten oder Lieferungen infolge der Nichtbefriedigung der genannten Berechtigten in Frage geftellt war.

Die neuen Beftimmungen follen feitens ber Berwaltung angewendet werden, wenn Beichwerben borliegen, ober fonftige begründete Anläffe zu der Annahme berechtigen, daß der Unternehmer in ber Erfüllung feiner Berpflichtungen gegen feine Leute läffig ift. "Ich hege das Bertrauen," beißt es weiter wortlich, "daß bie Baubeamten und die fonft in Betracht kemmenden Berwaltungen in diefen Fällen von der ihnen beigelegten Befugniß im Intereffe der Arbeiter und Sandwerfer ausgiebigen Gebrauch machen werden. Dabei find jeboch unnöthige Sarten gegen die Unternehmer zu vermeiden und ihnen insbefondere feine hoheren Betrage borguenthalten, als zur Befriedigung ber Arbeiter und Sandwerfer erforderlich erscheinen. In Fällen, in welchen weber bie Bablung noch bie einstweilige Burudbehaltung bonBetragen angebracht ift, find die betreffenden Antrage abzulehnen. Sofern fein gefehlicher Sinterlegungsgrund borliegt, ift die Berwaltung redtlich nicht in der Lage, den bon den Arbeitern ober Sandwerfern beanspruchten Betrag an die Sinterlegungsftelle ab-

Deutschland und die Huftheilung der überseeischen känder.

Im In. und Auslande find die Stimmen niemals berftummt, bag das gur Sebung feines Sandels und feiner Induffrie für die Starfung feiner Weltmachtftellung arbeitende Dentichland im Grunde genommen zu fpat gefommen fei. Wenn man Englands riefigenRolonialbefit in Afien, Amerita, Auftralien und Afrika betrachtet, ferner Frankreichs große Rolonien in Afrika und Afien abschätt, und bann den foloffalen Landerbefit Ruglands und der Bereinigten Staaten bon Nordamerifa überblidt, da muß man diefen Stimmen im hinblid auf die Bertheilung der Länder der Erde unbedingt recht geben. Und wenn dann gejagt wurde, daß die anderen Länder dem Deutschen Reiche fcon im vorigen Jahrhunberte und noch früher die fetteften Biffen unter den Rolonialländern weggeschnappt batten, fo ftimmt dies in Bezug auf Afrifa nicht gang, benn bort find heute noch zwei gang große, an Raturichagen reiche Lander bon europäischen Mächten in Befit ober in Schutherrichaft zu nehmen, Maroffo und Abeffinien, aber wir find hinfichtlich der Erwerbung einer bevorzugten Stellung in Marotto und Abeffinien leider auch zu fbat gefommen. Für Maroffo bereitet fich aller Baht-icheinlichkeit nach ein französisches Brotektorat vor und zwar

fcieint fich Frankreich und England infofern verftandigen gu wellen, daß Frankreich den ganzen Nordwesten Afrikas, alfo Algier, Tunis, Tripolis und Maroffo in Schutherrichaft nimmt und dafür England das wichtige Egypten endgültig überläßt, benn bisber wollte Franfreich dem Englander immer noch nicht als endgültigen Besitzer Egyptens anerkennen.

Umftritten und zweifelhaft ift noch die Geftaltung bes Einfluffes der Großmächte in Abeffinien, aber Frankreich hat auch bort einen jo großen Borfprung durch feine Eifenbahnbauten erlangt, daß bie anderen Grogmachte, und bann wieder am allerwenigsten Deutschland, schwerlich Frankreich ben Rang ablaufen werden. Die Bertheilung der überseeischen Länder hat also gang entschieden zu Ungunften Deutschlands stattgesunden. Es ist dies gewissermaßen das Schickfal Deutschlands, das erst seit 33 Jahren eine große geeinte Macht ift, und beshalb gar nicht im Stande war, ben beften überfeeischen Länderbesit zu gewinnen. Lächerlich anmaßend und frivol ift es aber auch, wenn jest gewisse "fluge Leute" bem Deutschen Reiche höhnische Borwürfe barüber machen, bag es fich in Marotto und Abeffinien wieber die beften Biffen bor der Nase wegschnappen lasse. Das Deutsche Reich hat Frankreich, England und die Bereinigten Staaten von Rordamert. ta als neibische Rebenbuhler in Bezug auf seine Weltmachtftellung zu betrachten, und wenn wir auch Maroffo umb Abeffinien gegenüber gegenüber wahrscheinlich eine weitblidendere Politif noch hätten treiben können, aber im fibrigen haben wir es in Bezug auf überfeeischen Ländererwerb immer mit einer gangen Angahl Gegner zu thun, gegen bie Teutschland feinen Seefrieg führen tann, um überfeeische Länder zu erwerben, das ware ber Ruin bes Deutschen Meiches.

Wohl kann und mug aber Deutschland in ben übersesischen Ländern und zumal auch in Marotso und Abessinien seinenGinfluß dahin geltend machen, daß bort die Sandelsbolitik ber offenen Thur möglichft gur Geltung kommt und Deutschlands Sandel nicht beeinträchtigt wird. Daburch gewinnt Deutschland boch Untheil an ber Berthallung ber überfeeischen Länder, denn der deutsche Handel im Auslande ist nächst dem englischen und nordamerikanischen fcon jest ber bedeutenbite, und die gute Leistung des deutschen Kaufmanns und Kabrikanten muß uns in Berbindung mit der großen deutschen Sandelsflotte, welche die zweitgrößte der Erde ift, das erfeben, was uns an überseeischem Länderbesit abgeht.

Politische Tagesüberlicht.

. Wiesbaben, ben 2. Oftober 1903. Denkmalsenthüllung in Köln.

Rur Enthüllung der beiden Dentmaler für Die berftorbene Raiferin Augusta und den Raifer Friedrich trafen geftern Mittag gegen 12 Uhr 40 Min. ber Großbergog und bie



Wie ich sie sand.

Bon Balentin Tranbt. Muf Meinftetten, einem febr fconen Gute, fubrten Ello und Anna ihrem Papa, einem Jugenbfreunde meines Alten, ber Somshalt. Schon frube wurde ber Rame Elly mit bem meinen in Berbinbung gebracht und ich war auch wahrend meiner Comnafialgeit einige Dale auf Rleinftetten gewesen, aber bann immer boll Merger bort abgereift. Ello mußte alles beffer, lieft fid burchaus nichts bon mir gefallen und, mas mir am meiften Berbruß machte, fie war mir in febr vielen Dingen über, Anna, welche bamals noch ein "Rüden" war, galt gar nichts auf bem Gute; benn fie ging ftets vertraumt umber ober las in irgend einem Balbwintel, Als Stubent war ich nie auf bem hofe gu Gaft gewesen und erst jett, wo ich ben Affessor gludlich gebaut batte, sollte ich Mütterchen auf bas Land begleiten. Die Ahnung hatte ich ja, baß, wenn Muttern mitgeht, etwas Besonberes por

"Auf Rleinstetten lebt man in febr guten Berhaltniffen. Elly ift eine pidfeine Bartie."

3d lagte? "Deinetwegen; aber es ift bod noch ein Mabel

- Die Amna."

"Die will, so weit ich unterrichtet bin, ftubiren." Ich sagte wieder: "Meinetwegen!" und laffe mich von Mutterden nach Rleinstetten führen. Donnerweiter, waren aber bie Leute bort liebenswürdig, ber alte Schollenbar und bie "raube" Ella, Hochgewachsen, bunkelblond, fast spottisch lächeind fiand fie bor mir, verzog eiwas ben scharsgeschnittenen Mund und bruckt mir die Sand wie ein Mann. Schon war sie, wahrhaftig! Richts Alltägliches, fonbern etwas gang Besonberes. Anna ftanb gegen ihre Schwester scheinbar gurud, ich sage nur scheinbar; benn in Birflichkeit war fie bon jener abarten Schonbeit, Die gelucht fein will, bie fich nicht bem erften Blid ericliegt und bann aber fo

Buerft mochten wir nun gemeinschaftliche Ausflüge in bem Landauer; foater fuhren wir jeboch nur noch ju Dreien, bie swei Weadel und ich, und als endlich die Jago aufging, wußte man mich zu bereden, mitelly bie Felber gu burchstreifen. Ich bachte mir, bie Jagb ware nur fo ein Borwand und freute mich auf bas Bufammenfein mit Elly hinter irgend einer großen Geltbede ober am ftillen Balbrand. Gie batte es mir boch angethan und ich war gludlich gewesen, neben ihr figen zu burfen, wenn wir in die fich dem Herbst zuneigenden Lande lutschrien. Mur wenn sie galoppiren ließ und mit der größten Gelassenkeit die gefährlichften Gelb- und Walbwege burchrafte, murbe mir bod manchmal bange. Roch ungemuthlicher aber gestaltete fich bie Sache, fobalb es ihr einfiel, mir bie Bugel gu geben.

"Affessorchen, mas brauf! Frit, Alex - Sott! Salten Sie boch die Liebchen nicht so!"

Balb aber trotteten bie prachtigen Fuche gemachlich burch ben Canb. Wenn Unna nicht hinten im Bogen gefeffen batte, mare es ficher gu einer Berlobung gefommen. Go berbittiche Tage eignen fich ja auch gang gut bagu. Der Bind pfeift auf ben golbenen Stoppeln, die Thymiane buften an ben Rainen, Lerden und Amseln fingen ihre letten Lieber und bie Gebanten eilen voraus und wir malen und ein trauliches Studden, ein fuges Stünden mit bem noch füßeren Weibchen Und bie Bferbe traumen auch . . .

. Da, ein Bfeifen, ein Caufen!

Die Bferbe baumen und ichieben ben Bagen rudmaris in ein Kartoffelfelb. Ich fabre auch auf und weiß nicht, was ich mit ben Rügeln mochen foll . . .

"Aber gerabe noch wie früher, Affefforchen! Gerabe noch fo! Richt, Unna? - Se, Mex, Frig rrutt! Alte Trampeithiere!" Und fie bat wieder die Bugel und fauft mit und lachend

Run aber manberten wir felbein gur Jagb. Coon als Stubent war ich mohl mit unferem Fochtmeifter auf Bubner unb Dafen umbergeftreift, aber bas war boch nur fo geitvertreibenbe Gewohnheitsfache gewesen. Immerhin aber tonnte ich mit einem hinterlader umgeben und verftand ficerlich foviel bom eblen Waidwert wie Elly. Feldmann ging binter uns. Ich batte

"Ronnen Gie einen Dunb auch führen?"

"Sehen Sie boch, Elly. — Warum die Frage? — Kinder-

"Ach Giel Ich meine eben fuhren. - Er fieht erft im ameiten Felb." Das eigentlich nicht; aber ich bente, wenn er zu icharf vor-

geht, pfeift man. Gie muffen boch wiffen, wo bie Retten liegen." Ich war thatsächlich etwas ärgerlich geworben. Alles und Alles wollte fie beffer verstehen. Der festere Ton meiner Stimme redte ihr Ropichen noch bober und fimmm ichritt fie neben mir ber. und ihre gange Beftalt, tam mir noch viel berführerifder bor. Da ging eine Rette los; nach meiner Geite ftrich fie ab, gelbmann gerrte an ber Leine. Sie aber ris gornig ihren Lauf bod; und bolte ein Suhn berab. Ich machte auch fertig und ichiege. -

"Da baben wir's!" rief fie erregt. Machen Gie boch Gelbmann los! - Co etwas!"

Befturgt neftelte ich ben Sunb bon ber Leine, ber jofort das Hubn apportirte. "Schon, Feldmann, fcon!"

Elly ftreichelte ibn wie einen Bruber und fab mir babet chabenfroh in bas Auge. Und jest fam mir ber Gebante, bag fie eine barte Seele sei, ein unnachsichtiges, für bas Leben bes Alltags verlorenes Weib. Ich big bie gabne guiammen, wahrenb ich fühlte, baft fich in meinem Bergen emas lofte.

Felbmann ftrich nun bor und fie nahm ihren Abftanb bon

mir. Wieber ging ein Bolf boch und Elly bolte gwei Subner beruntter, indeffen ich vorbeifchoft.

"Sie burfen nicht in ben Housen balten! Eins muß man aufs Korn nehmen!" rief sie mir gu. "Gewih!" Dabei murmelte ich leife vor mich bin: "Aber

Da bat Felbmann einen Safen! Doch er lagt nicht von ihm und wir fonnen nicht jum Goug fommen.

"Feldmann! Bieb!"
Sie ruft und pfeift, bis er gang reumuthig und fehen gurudfommt. Und fie schlägt ihn . . . Elly schlägt! "Es mare mir febr lieb, wenn Gie ben Sund wieber an bie

Leine nahmen", fogte fie bann febr erregt. Bie Gie munichen!"

Mr. 231.

Großherzogin, fowie ber Erbgroßherzog von Baden in Roln ein. Um 2 Uhr 5 Min. langte der Kronpring, von Bonn kommend, an. Nach ber Festrede des Oberbürgermeisters Beder fiel die hille des Kaiserin Augusta-Denkmals. Der Kronpring legte einen Krang des Raifers am Denkmal nieber. Auch die badifchen Berrichaften brachten Blumenspenden dar. Der Kronpring hatte eine längere Unterredung mit dem Kardinal-Erzbischof Fischer. An verschieden: Berfön-lichkeiten wurden Orden verlieben. Das rheinische Kürassierregiment bon Gefiler ftellte bie Ghren-Estorte. Sierauf fund die Enthüllungsfeier des Raifer Friedrich Dentmals ftatt. Oberbürgermeiftere Beder hielt wiederum zwei Anipradjen, Die Ehren-Rompagnie ftellte das 53. Infanterie-Regiment, Practivoll Blumenipenden wurden an dem Dentmal niedergelegt. Das Festmahl im Gürzenich fand um 5 Uhr ftatt. Dte Beitvorstellung im Reuen Theater vor nur gelobenem Publifum begann um 8 Uhr mit einem eigens hierfür gedichteten Brelog. Es gelangten gur Aufführung der zweite Aft aus "Mida" umd der Schlugaft aus dem Sommernachts;raum. Gegen 10g Uhr fuhr ber Kronpring nach Bad Rreuth, wahrend die babifden Berrichaften bis Camftag bier bermeilen werten. Das Wetter war prachtig. Die Stragen find effettvoll geschmiidt. An den Raiser wurde ein huldigungstelegramm gefandt.

Im Berlaufe des Festmahles im Gurgenich hielt ber Großherzog von Baden eine Ansprache. Der Groß. herzog erinnerte daran, was Kaifer Wilhelm in ber Zeit, da er in der Rheinproving thatig war, Bebeutungsvolles geschaffen habe. Die Erinnerung daran werde in der Proving ftets furlieben. In Robleng habe er die erfte Grundlage gu ber Reorganisation der Armee gelegt, die er, als er zur Regierung fant, ausführte. Ihm feien hauptfächlich die Erfolge bes Jabres 1870 gu verbanten, und in feiner Thatigfeit habe ibn die Raiserin Augusta unterftügt. Im gleichen Geifte aber sei Kaiser Friedrich in Koblenz erzogen und von Kaiser Bilhelm geleitet worden. Und was wir Kaifer Friedrich verdanken, jo etwa fuhr der Großbergog darnach fort, das, maine Berren, baben Sie ja auch mit jo fconen Borten ausgefprochen. Es ift unvergleichlich, aber auch vorbildlich gewesen, vorbildlich in jeder Beziehung. Auch ihm diefen Dant gu bringen ift eine ichone, berrliche Gabe der Stadt Roln. Aber, meine herren, wenn wir einen Rudblid auf die Bergangenheit gethan haben, fo wollen wir auch einen Sinausblid nehmen in die Bufunft. Wir haben ben Bertreter des Raifers bier bor und und wir bliden auf ihn mit ber hoffnung, bag er einer glüdlichen Zufunft entgegengebe und noch lange an der Seite des Baters das fennen lernen werde, was nothwendig ift um in der Bufunft thatig fein gu fonnen. (Beifall.) Bir alle aber muffen uns das Bort geben, daß wir belfen wollen, bas, was geschaffen in den Jahren 1870 bis 1871, aufrecht zu erhalten, und wir fonnen es nur aufrecht erhalten, wenn unfere Gefinnung tadellos und aufrichtig ift und wir riidhaltelos und muthig auf die Bahnen geben, die nothwendig find, um, ich fage es noch ausbrücklich, beutzutage Serr und Meifter gu bleiben, ftarf gu werben, daß bas Reich gebeihe und immer fräftiger werbe, immer mehr Unsehen erwerbe. (Lebhafter Beifall.) In diefer Empfindung bitte ich Eure faiferliche Sobeit um die glitige Erlaubnig, bier ein Soch auszubringen auf das Deutsche Reich. Das Deutiche Reich lebe boch! Die Berfammlung ftimmte bigeiftert ein und jang ftebend die Nationalhymne.

Herzteitreik,

Das B. T. meldet aus Köln: Sier ift nunmehr auch ein Merateftreif ausgebrochen. Sammtliche Ruffenarzte verlangen ein Mindefthonorar von 3 Mf, bro Mitglied und Jahr mit der Beftimmung, daß Befchwerden nur durch eine Rommiffion die aus Merzien und Raffenmitgliedern befteht, unter Leitung bon unparteiifden Sachberftandigen beigelegt werden, Rochbem die Raffenvorftunde das Berlangen der Merzte abgelehnt haben, haben fämmtliche Merzie ihre Kündigung eingereicht.

Mandaisniederlegung Goehre's.

Der "Bormarts" veröffentlicht eine Bufdrift Goehres bom 1. Oftober, nach welcher berfelbe burch ein Schreiben an

das Bureau des Reichstags und an den fogialdemofratifcen Barteivorftand fein Dandat jum Reichstag niederlegt. Dies wird mit bem Digtrauen, bem er feit Jahren in der Partei begegnet, namentlich mit ben auf ben Berliner Parteiberfammlungen bom 29. September gegon ihn gerichteten Ungriffen begründet.

Zum Husitand der Berliner Omnibusangeitellten

theilt die Direktion der Gesellschaft mit, daß fich bereits vorgestern Abend gegen hundert Angestellte, die langer als 10 Jahr bei ber Gefellichaft beschäftigt waren, gur Biebereinftellung in den einzelnen Depots gemeldet haben und auch jofort wieder angenommen worben find.

Berlin, 2. Oft. (Tel.) Die geftrige Streifberfammlung ber Omnibusangestellten beichlog, weiter im Musftanbe

an beharren.

Zur Husiperrung

der Berliner Metallarbeiter wird gemeldet: Rach den bisber aus einem Drittel ber Betriebe vorliegenben authentischn Radrichten find gestern gegen Abend in diesen 4500 Arbeiter entlaffen worden, wozu noch 2100 fcon Ausftändige kommen. Rach Angaben der Arbeitgeber find mindeftens 9000 jest befcüftigungslos.

Der Bakatlitenprozeß.

Der viel besprochene Beleidigungsprozeg der Bertreter bes hafatismus gegen ben Brofeffor Sans Delbrild megen eines in den Breugischen Jahrbudern ericbienenen Artifeis über ben Sall Löhning, in dem gefagt ift, daß der Satatisnms ein Spionage- und Denungiantentfam bunfelfter Art groß gezogen hatte, ftanb geftern in der Revifioneinftang bor bem Rammergericht in Berlin gur Berhandlung. Durch den Artifel hatten fich die Gubrer des Oftmarten-Bereins Dajor bon Tiedemann, Juftigrath Bagner, Rittergutsbefiger Rennemann und ber faiferliche Gefandte Raichdau beleidigt gefiihlt. Das Kammergericht erfannte auf Aufhebung und Burudberweifung des angefochtenen Urtheils, bas auf 300 Mark Geldftrafe lautet, an die Borinftang.

Die Vermählungsfeier in Darmitadt.

Die Lifte ber fürstlichen Sochzeitsgafte, die außer dem ruffifden Raiferpaar und ben in Darmftadt anwejenden Unberwandten des Großherzogs an den bevorstehenden Festlichkeiten gur Bermahlung des Bringen Andreas von Griechenland mit ber Pringeffin Mice von Battenberg theilnehmen merben fteht nunmehr feft. Seute erfolgt die Ankunft bes Bringen und ber Pringeffin Seinrich von Breugen und des Großfürften und der Großfürftin Sergius von Rugland. Im 4. Eftober fommen Bring und Bringeffin Beatrice von Battenberg und ihre Tochter Biftoria aus England an. Am 5. Cftober werden die Königin von England mit ihrer Tochter Bringeffin Biftoria, Großbergogin Bera, Großfürftin bon Ruflend, Großfürft und Großfürftin Georg von Rufland und von Mitgliedern bes griechischen Ronigshaufes ber Ronig und die Ronigin, der Kronpring und die Kronpringeffin, die Pringeffin Georg, Rifolaus und Chriftoph und Bringefiin Belene eintreffen. Am 6. Oftober, dem Tage der Sochgett, trefien ein Bring Waldemar von Preugen, Bring und Pringeffin Briedrich Carl von Seffen, Bring Albert gu Schleswig-Solftein und Herzog von Ted. Der Ronig von Danemart wird nicht

Der Zar in Oeiterreich.

Die geftrige Sofjagb lieferte, wie aus Mürzfteg gemelbet wird, ein den Borbereitungen wenig entsprechendes Ergebnig. Abends war Diner im Jagdichloß. Dann erfolgte eine Befichtigung der Strede bei Jadelbeleuchtung.

Die politischen Ronferenzen begannen bereits geftern. Nach der Rüdkehr von der Jagd hatte der ruffische Botschafter Ropnist mit Lamsdorff eine Zusammentunft, die bis bor Beginn der Sofdiners mahrte. Rach dem Diner tonferirten Goluchemsti und Lamsdorff bis fpat Abends und beute follen die Besprechungen schon morgens fortgeseht werden, falls Goluchowsfi an ben Jagben nicht theilnimmt, andernfalls erft Abends, eventuell unter Bugiehung der Botschafter Aehren-

thal und Rapnift. Rach Befichtigung ber Strede gogen fich auch ber Raifer und ber Bar in die Appartements ju einer längeren Beipredung gurud.

Die Studentenunruhen in Spanlen.

Auf der Universität Balladolid tamen gestern wiederholt fcmere Studentenunruhen bor. Bei der Berhandlung über die Beschwerbe der Studenten wegen allzuscharfen Borgebens bei ben Briffungen berlette ein Brofeffor einen Studenten durch Stodbiebe fdwer. Darauf begingen Studenten Exgeffe gegen die Brofefforen und eröffneten ein Steinbombarbement gegen beren Saufer. Der Bigerettor berwundete mehrere Studenten burch Schuffe. Die Universität wurde geichloffen.

Deuticuland.

* Berlin, 2. Oftober. Die Frift für mentgeltliche Beforberung von Liebesgaben für bie fiberfdevenunten Stromgebiete ber Ober wurde bis 1. Juli 1904 verlängert.

. Bofen, 2. Oftober. Die Bofener Sogialdemo. fraten haben beschloffen, fich an ben Landtagsmahlen gu betheiligen,

Hustand.

. Gras, 2. Oftober. Infolge bes im Trifailer Rohlenbergwert ausgebrochenen Streits ift ein größeres Gendarmericaufgebot dorthin abgegangen, da man Unruhen be-

Barcelona, 1. Oftober. Die politifche Lage in Catalonien ift berart fritif d geworben, daß die Regierung befchloffen hat, die Cenfur liber alle telegraphifchen Berichte zu berhängen.

Hus affer West.

Marie Beiftinger hinterließ testamentarijch bem Berein beutider Buhnenmitglieber 20 000 A.

Die Spielbant in Altenberg tonn befinitio als gefchloffen betrachtet werben. Das Clublotal wurde geftern fortgefest von breußischen und belgischen Genbarmen bewacht, Bon ben Spielern ift faft niemand mehr bier. heute und geftern wurde nicht

Opfer ber Cturme. Die "Boffifche Beitung" melbet ous Samburg: Rach ber geftern veröffentlichten Statiftit find in ben Stürmen im Auguft 64 Gegelichiffe und 26 Dampfichiffe bollftanbig verloren gegangen, barunter 2 beutiche. 389 Schiffe find burch Unfalle beichabigt worben, barunter 29 bentiche.

Berungludte Arbeiter. Wie aus Bofen gemelbet wirb, ftfirgte auf bem Fort 3 bei Glowno ein Baugeruft ein und rig fünf Arbeiter in die Tiefe. Drei wurden ichwer, swei leicht verlett.

Dreifache Sinrichtung. Gin Rabeltelegramm melbet uns aus Remport, 1. Oftober: Drei Bruber namens ban Bormer wurden beute wegen bes bor nabegu 2 Jahren an ihrem Onfel, bem Barmer Sallenbed verübten Morbes, in Tannemora im Staate Remport mittels Gleftrigitat bingerichtet.

Boltorade gegen einen Sauseigenthumer. In Armentiers fturmte ein muthenber Bolfshaufe bas Bohnhaus eines Sausbefigers, weil berfelbe eine arme gamilie, Bater, Mutter und beren 12 Rinber, hatte auf bie Strafe feben laffen, ba fie fortgefest bie Miethe ichuldig geblieben maren. Der Mann, ein bra-ber Arbeiter, mar feit lange arbeitslos und bie gange Familie in großem Elende. Die Menge, einige breitaufend Ropfe ftart, brangte bie Boligei bei Seite, bie fich jubem fur ben Dansbe-figer nicht besonbers ju erwarmen ichien, fturmte bas Dous, und sertrümmerte in bemielben alles, was nicht niet- und nagelfest mar. Möbel, Baide, Betten, Rleiber murben gericiagen, serriffen, aufgeschnitten, und ju ben Fenstern hinaus geworfen, mo die johlende Menschenmenge das Berstörungswert vollendete Der Besiger rettete nur mit Mube das nadte Leben, indem er rechtzeitig in ben Reller flüchtete und fich bort verfroch.

3d bole Felbmann und ftolperte bann gleidgültig meiter. Un der gangen Jagd liegt mir nichts mehr, und es verschängt mir auch nichts, wenn fie am Abend ihrem Baier fünf Dubner auf ben Tijch legt, mabrend er mich etwas fragend bon ber Geite anblidt.

"Nichts?" meint Mama. "Richts!" entgegnete ich boppelfinnig. "Seine Aften mag er wohl verstehen", erflörte Elly mit ei-

nem Achielauden, bas mich emport. Dag er? - Rein, er berfteht fie!"

Damit ging ich in ben Garten, wo Anna gwijchen ben Plumenbeeten auf und ab ging. Und fo tam es benn, bag wir im Lauf bes Tages vertraut wurden. Wenn Guy ben Subnern ober Sofen nachipurte, fagen wir in ber Laube ober an irgend einem Relbrain und plauberten von bem Ernft bes Lebens. Gilp ladelte mur, fo balb fie uns fab, und ihre Mugen fchienen gu fagen: "Dante auch, herr Affeffor." Ginmal noch aber bat fie mich boch jur Jagb gelaben, namlich als ber junge Befiger bon Reffelroben mit bon ber Barthie mar. "Der ichiegt, Affestorchen! Da fonnten Gie mas fernen!"

Und Gelbmann geht jest flott!"

Dabei funfelten ibre Augen in beller Jagbluft und ich batte bas Gefühl, als ob fie jagen wollte, bag es ihr Freude gemacht batte, wenn ich nun auch jo ihren Winfen geborche . . . Anna meinte nachher in ihrer ftillen Beife gu mir: "Reffelroben ift ein Raubbein, bem ju gleichen nicht mein Geichmad ware. Elb ift ober fo! Und miffen Gie, Elly bat ibn am Strid, thatfachlich. Ich glaube, wenn er wie Felbmann auch im zweiten Felb - fo fagen boch wohl die Jagbleute? - bei ihr geht, bann -

Aber fie tonnte nicht ausreben; benn meine Mutter fam ba-

"Du haft Elly beseibigt, Walter?" "Das ift nicht mabr!" fiel Unna ein.

"36?" frogte ich gang erstaunt. "3ch ging nur nicht mit." "Gie ift gang entruftet babon gegangen.

Du bift aber auch fo!" betonte Mutterchen fcharf. Unna errothete neben mir und ich mertte, bag ihr ber Borwurf webe that.

"Bir verfteben uns aber, Fraulein Anna? -- Ja, Mutter, Fraulein Unna - -

Aber Mutter ließ mir die Rebe nicht. "Gott, Rinder, ich habe ja meinen Stridbeutel vergeffen."

Und fort war fie. - Mütter! Gottliche Alleswiffer! Da waren wir benn nun allein. Anna war gang erregt; boch es!" Dir verfieben uns, Anna? - 3a! - 3ch fuble, ich weiß

Schon lange, Balter!"

Und als am Abend Elly ihren Jagdgenoffen als Berlobten vorstellte und etwas bon "zur Strede" gebracht in die Rede flocht, da freute ich mich ihres Erfolges und meinte nur, Anna fei bie größere Jagerin, im Gebeimen aber boch befürchtent, bie Angegriffene tame auf ben Einwand: "Freilich - auf Safen!"

Elly fant bieje Worte gludlicherweise nicht. herrn Reffelrobern lernte ich als liebensmurbigen Schnager fennen, ber allerbings gang in Landwirthichaft, Biegelbrennerei hanben und Jagb aufging. Bang einig maren wir aber alle barin, bag es nichts Glidlicheres auf ber Belt gabe, als bie feche Beute auf bem Sof ju Rfeinftetten. Un bie Anechte, welche in ber Bogenremije einige Saffer Braunbier ausftagen, tachten wir nicht, und als fie fich burch ihren fraftigen Gefang bemertbar machten, waren unfere Gebanten von bem philosophiichen Gebiet längft wieber abgeschweift.

Kleines Feuilleton.

Die Ronige und bie Borie. Berricher wollen jo gut wie andere Leute ihr Gelb gern ficher anlegen, ichreibt eine englische Revue; in ber Urt, wie fie es thun, weichen fie aber etwas bon ben gemobnlichen Sterblichen ab. Wenn s. B. Ebuard VII. 20,000 A. in Gijenbahnpapieren anlegen will, wurde er fie auf ben Ramen ameier Mitglieber feines Saushaltes - einer ift gewöhnlich ber Intendant ber foniglichen Bivillifte - faufen. Wenn et bann nach einem Monat eiwa die Bapiere als ftanbige Kapitalsanlage behalten will, jo werben fie auf feinen Ramen eingetragen. Wenn jeboch burch ben Bertauf ein guter Bewinn erzielt werben fann o wurde ber Ronig einen ber Raufer mit bem Bertauf betrauen. and die babei verbiente Gumme murbe bem Brivationio bes Königs gutgeschrieben werben. Thatfachlich spefulirt Ebuard VII.

felten, und feit feiner Thronbesteigung bat er feine Finangge-ichafte nur auf gute Bapiere beschranft, die als ftanbige Rupitalbanlagen gefauft merben. Die Ronigin Biftoria legte einen großen Theil ihres Gelbes fehr nuporingeno an, wober ne allen berartigen Geschäften bon bem Rath eines Ditgliebes ibres Dofes geleitet murbe. Diefer herr mar einer ber tuchtigften Binangmanner Englands und faufte einmal auf feinen Ramen für 4 Millionen Dart Bapiere im Auftrage ber Ronigin, bie unbedingtes Bertrauen gut feinem Urtheil begte, Unter ben enropaifden herridern fpetulirt am inftematifditen ber Bar, ber bie beste Einsicht in bas Getriebe bes Geldmarkes bat und felten eine ichlechte Rapitalsanlage macht. Er bat es fich jur Regel gemacht, in einem Jahre niemals mehr als 400,600 & in Spefulationen ju verlieren. Dieje Gumme ericheint guerft febr groß aber ber Bar ift einer ber reichften Manner ber Belt, and ber Berluft einer folden Gumme in einem Jahre verurfacht ibm faum eine Berlegenheit. Rur einmal berfor er thatjächlich in einem Jahre eine Gumme bis ju ber festgesetten Sohe. Bor fünf Jahren nämlich taufte er febr viele Aftien einer ruffifchen Colbmine, die fich nachber als vollig werthlos erwies.

Bum Tobe berurtheilt. Der Brivatier Friedrich Rurrer aus Dürrmens, welcher feit feche Jahren in Emsteim bei Reuburg a. D. wohnte, ift am 22. Mars b. 3. auf ber Jagb ericoficu und beraubt morben. Die Leiche murbe erft eine Boche fpater in einem verlaffenen Steinbruch aufgefunden. Alls muthmablicher Thater wurde ber taum 20 Jahre alte Baber und Forftereiohn Muguft Baudner bon Giggelberg berhaftet, ber geftand aud nach langerem Leugnen, ben Rurrer, welcher ibn öftere gur 3agb mitgenommen hatte, ericoffen gu haben, aber nach porouscegongenem Streite. Dagegen beftritt Baudner, Die Leiche beraubt gir haben. Tropbem wurde er nach sweitägiger Berbanblung bom Schwurgericht gu Augsburg bes Raubmorbes ichulbig bejunben und jum Tobe berurtheilt.

Die größte Rude ber Belt. Das Barifer Raufhaus "Bon Marche" fann fich ruhmen, die größte Ruche ber Welt gu befi-Ben. Es verforgt feine Angeftellten mit ben erforberlichen Speifen mabrend bes Tages, und bas bagu benothigte Gefchirr befiet sum Theil riefige Größen. Es ift babei gu berudfichtigen, bag bie Bahl ber beschäftigten Personen über 4000 beträgt und bag naturgemaß um bie Urbeit ichnell gu bewältigen, große Abpa-

Aus der Umgegend.

97r. 231.

Dotheim, 2. Oftober. Man ichreibt und: "In Rr. 229 Ihres Blattes finbet fich unter "Dobheim" eine Berichtigung über bie Spenbe bon & 500 gu Gunften ber Armen Dogheims, welche ber frühere Sabrifant Ab. Grimm geftiftet habe, mabrend ich an beffen Stelle gubor genannt mar. Es ericheint mir wesentlich, ben Sachberhalt aufzuklaren. Die "intereffirte Seite" ift entweber nicht recht unterrichtet ober win es nicht fein. Um eine Stiftung im eigentlichen Ginne bunbelt es fich nicht, am allerwenigften aber um eine folche bes Ab. Grimun. Es ift gutreffend, bag bie fragt. 500 & aus einem Bergleich ftammen, ber infolge eines Brogesies gwischen Bender-Grimm jum Rachtheil bes Lepteren geschloffen murbe; ferner murbe vereinbart, bag Grimm außer fammtlichen in 2 Jaftangen entftanbenen Brogeftoften auch fragt. Gumme bon 500 & bezahlen follte. Die Forberung aur Bahlung der qu. J. 500 au Gunsten der Armen Dopheims habe ich 3. 3. gestellt und ist der-selben, ohne welche ich dem Bergleich nicht augestimmt hätte, nach langen Sträuben seitens des A. Grimm stattgegeben worden, nachdem er insbesondere vom Sühnerichter des Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M. bazu bewogen wurde. Ueber bie 500 A ftand mir bas Berfügungsrecht zu und mußten folge an mich berabfolgt werben. Dies geschah auch. Ich verwendete ben Betrag in ber Weise, bag ich ihn in die Sande bes Cerrn Confiftorialrath Dr. Gibach-Dotheim legte, in beffen Borichlag ich eimvilligte, folden ber biefigen Diafoniffen-Station gutommen gu laffen. hierüber wurde übrigens in gutreffender Beife öffentlich quittirt. Carl Benber.". i. Geifenheim, 1. Oftober. Berr Realigulbireftor Bed.

mann bat beute fein Amt an ber hiefigen Realichule angetre-

r. Ans ber Maingegenb, 1. Ottober. Geit einigen Jahren find infolge ber orfanortigen Stürme in ber gangen Untermainund Tannusgegend ungablige Obftbaume ju Grunde gegargen, woburch großer Schaben entstanben ift. Gine Angahl Dbithauvereine baben baber in ben Gemeinben Anregungen gegeben, jum Erfage junge Obimflangungen in ben Gemartungen angu-

legen.
* Frankfurt, a. M., 1. Oftober. Alls Mörder bes vorlehte Racht am Borneplay idbilich verlett aufgesundenen Arbeiters Schmidt wurde ber 29 Jahre alte Installateur Simon Gömel aus Mögelborf Begirffamt Mürnburg berhaftet. Gommel hat bie

That eingeftanben. Der biebjabrige Darft. Branffurt a. Dt., 2 Oftober. Der biebjabrige Darft für Tafelobft findet am Donnerftag, ben 8. Oftober in ber Stadthalle, Rloftergaffe 14, ftatt. Wie in ben Borjahren lagt Die Marttoronung ausichlieflich in Deutschland gezogenes Duft ufiv. su. Die Broben find am Tage bor Abhaitung Les Marttes franto Martiotal (Stabthalle) ju liefern, ober an bas Dbftmarfitomitee, Gneisenaustr. 15, einzusenben. Alle Bertaufe auf bem Obstmarfte finden burch vom Marst-Romitee unentgeltlich ausgefertigte Schlußicheine ftatt. Bum Schluß fei noch barauf aufmerkam gemacht, bag bas Komitee (Centralitelle für Obst-berwershung) auch sonst vor und nach bem Markt ben An- und Berfauf von allen Sorten Obst bermittelt.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Ginweihung bes Richard Bagner-Denfmals in Berlin. Im Thiergarten su Berlin sand gestern Mittag 12 Uhr die Ent-büllung des Richard Wagner - Denkmals in Anwesenheit des Prinzen Eitel Friedrich und des Kultusministers Dr. Studt statt, Eingeleitet wurde die Jeier mit einem von Prosessor Ros-berg dirigirten und von mehreren Militär-Musistopellen ausführten Raifermarich. Sieran ichlog fich ein Chorgejang bes

rate und Rochgerathe nothwendig find. Der fleinfte Rochtupf in ber Ruche enthalt 75 Liter, ber größte 375. Etwa 50 Bratpfannen vermögen je 50 Rottelettes gu faffen. Un Tagen, mo es gum Frühftud Gierfuchen gibt, werben nicht weniger als ?:00 Gier verbraucht und 750 Liter Kaffee werben täglich ausgeschenkt. Das Ruchenpersonal beziffert fich auf fechaig Roche und hanbert

Der Cheicheibungs Reford ift foeben wieber neuguigeftellt worben - man braucht faum erft zu fagen, bon einem Ameriberühmte Borer Rib Dac Cop bat fich bon feiner foner. britten Gran icheiben laffen. Gich breimal icheiben gu laffen, ift immerbin icon etwas, wenngleich ein folder Gall nicht vereingelt bafteben burfte. Kib Mac Cop aber hat fich sum brotten Male icheiben laffen, nachbem er fich breimal mit berfelben Fran verbeiratbet batte! Wie er behauptet, bat ibm ber Cobn eines reichen Bantiers bie Liebe feiner gartlichen, britten und einzigen Gattin gestohlen, und bafür berlangt er faltblutig 100,000 Doll. Schabenerias. Wenn er biefe Gumme befommt, fo tann er fic jum vierten Mal mit feiner Frau berheirathen und recht ber-

Gine amiliante Ggene ipielte fich, nach bem "Gil Blas, bor Rurgem in einem nicht weit von Baris gelegenen "Lurfaale" ab. Der Direttor, ber auf eine gewinnbringenbe Gaifon rechnete, hatte Mufifer für Rongerte engagirt und ihnen gejagt, bag bie "Saifon" bis jum 25. Oftober bauern werbe. Die biesjabrige Sommerfaison war aber weit fruber gu Ende, ale man glaubte - wenn fie überhaupt icon begonnen hat - und ber Direftor beichlou, bie Abenbiongerie im Garten icon am 15. Geptember einguftellen. Er berfammelte baber feine Runftler um fich und machte ihnen ben Borichlag, ihren Kontraft icon am 25. Geptember als geloft ju betrachten. Die meiften waren einverstanben, aber gehn Dufifer lebnien ben Borichlag gang energifc ab. "Bir find bis jum 25. Oftober engagirt!" - fagen fie; - "wir wollen gern bis babin fpielen, aber Gie muffen uns begallen." "Schon!" erwiberte ber Direftor, "aber 3or follt Guer blaues Wamber erfeben!" Er verlangte nun bag bie 10 wiberipenftigen Mufifer jeben Abend in Frad und weißer Binbe, mit brem Inftroment unter bem Urm, gur Kongertzeit im Rurfaal ericheinen follen. Das Gartentongert finbet natürlich nicht ftatt, aber bie Mafifer muffen tropbem in ben Garten geben, mo fie eingeichloffen werben und in ber Ralte und ber Dunfelbeit zwei Stunben lang verweilen muffen; bie Thur mirb erft geoffnet, wenn bie für bas Ende bes — nicht stattsindenden — Konzertes festgesehte Zeit abgelausen ist. Die Wäusiker haben bereits alle den Schnupsen und wären jeht gern mit der Lösung des Kontraktes einverstanden. Aber jeht will der Direktor nicht!

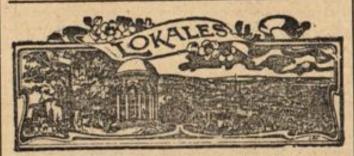
Berliner Cangerbundes aus ben Meisterfingern. Alsbann erfolgte bie Uebergabe bes Denkinals an ben Pringen Gitel Friedrich burch eine Rebe bes Borfigenben bes Dentmal-Komitees, Commercienrath Leichner, in welcher berfeibe Richard Wagner felerte. Mit einem Soch auf ben Raifer ichlog unter ben Klangen ber Nationalhumne bie Beier. Misbann fiel bie Bulle bes Dentmals. Gine Reihe bon Deputationen legten Rrange am Deufmal nieber. Mit einem Chor aus Tannhaufer folog bie etwa halbftilinbige Feier.

Professor Rudolf Falb +.

Im Mer bon 65 Jahren ift, wie bereits geftern telegraphiich gemelbet, in Charlottenburg Rubolf Galb gestorben, ber Erbbebentbeoretifer und Meteorologe, ber einft mit jeinen Bettervoraussagen und ber Anflindigung "fritischer Tage" erfter, sweiter und britter Ordnung so großes Aufsehen machte. Die



miffenichaftlichen Kreffe berhielten fich ablehnenb gegen Falbs Theorien und ba bie Thatfachen ihm gar ju oft Unrecht gaben, wurden feine Borausfagen in ben letten Jahren wenig ruhr beachtet. Die Anschanungen, Die Falb in feinen Werten nieberlegte, riefen gablreiche Entgegnungen bervor, in benen bie Unhaltbarfeit feiner Theorien bargethan wurde.



. Biesbaben, 2. Dtiober

Walhalla-Theater.

"Richts ift beständig als ber Wechfel" und bas ift gut fo; benn barüber find fich alle Lente einig, bag in ber Abwechf.I-ung gerabe ber größte Reis liegt. Für biefe Wahrreit hatten icon die alten Römer ein Sprichwort, bas noch beute allgemein Geltung bat: Bariatio belectat, ju beutich: Abwechjeiung erfreut. Rach biefer ewig gultigen Regel muffen bie Direftoren ber Breitlbubnen hanbeln, wenn fie fich bie Gunft bes Bubl.fums bauernd erhalten wollen. Das mag ihnen manchmal herzlich ichwer fallen. Aber schwer ober nicht, bas liebe Lublifum ist ein Thrann, bessen gebieterische Forberungen erfüllt werten muffen. Das ift um fo ichwieriger, ba ber Thrann ebenjovich Meinungen als Röpfe bat. Und wenn es bem Leiter eines Barietees immer wieber gelingt, ben Launen und Wünichen ber mobernen Spbra, jo man Schaupublifum nenut, gerecht gu werben, jo verbient bas voll anerkannt gu werben. Datum, herr Direftor Billing, unfer Rompliment! Das Rünftlerenfemble, bas Sie in bem erften Oftoberprogramm vereinigt haben, fteht bem bes glangvollen Ceptemberprogramms nicht nach. Da ift gunahit lobend gu ermagnen bie Rongerifangerin Gerba Homan, die mit gragiofem Bortrag und angenehmen Stimmmitteln einige hubide Lieber vortragt und bamit ben Abend wirfungsvoll einleitet. Gie burfte reichen Beifall einheimfen. Die Bartfort-Truppe find 3 afrobatische Rabsayrer und swar 2 herren und 1 Dame, Die gang außerorbentliche Leiftungen boten. Bir erinnern und nicht, jemals beffere auf biefem Bebiete gefeben ju baben. Die nachfte Rummer, ein Tangbuett. Les Benrys genannt, ift etwas fur Renner. Das gragioje Baar neunt fich auf bem Programm Tourbillontanger. Dag bas Birbeltanger bebeuten follte, merften wir erft, als wir bie Dame in einer Weise in ber Luft berummirbeln faben, bag einem Soren und Seben berging. Und bas mit einer Grazie, einer Chorme und einem Jeuer, Die man leiber bier in Deutschland fo felfinbet und bie man meift jenfeits ber Bogefen juden ung. Die Rummer ift einfach reigenb und erntet natürlich fiurmifchen Beifall. Der humorift Dar Berner finbet auch fein bantbares Bublifum, boch will es und icheinen, als ob fein Sumor nicht gang echt, fonbern gefünstelt mare. Dagegen bewies er eine besonbere Starte in ber Mancirung feines Borirags und erfreute burch feine hubiden Stimmmittel. Die 3 "Libiers" Afrobaten auf boppeltem Drabtfabel, bie ben erften Theil bes Brogramms beichließen, find febr gut, wenn fie auch nicht gerabe viel Reues bieten. Ebenfalls nicht neu, aber intereffant und vollenbet, bag man fich baran nicht fatt feben tann, ift bie brillante Dreffur ber Roloffal-Brachthunbemente bes herrn 99. 3 mm aus. Warum bie nachfte Rummer Gennets auf bem Brogramm mit 2 Fragezeichen verfelen war, ift uns nicht gang flor; es ift nämlich gar nichts Btathfelhaftes baran. Aber gut ift fie boch und man batte nicht nothig gehabt, fie erft intereffant gu "machen". Die Caarina-Truppe ift ein ausgeseichnetes ruffiich-polnisches Gefangs- und Tangensemble. Es fann fich über mangelbaften Beifall nicht beflagen. Ten Schlus bes Abends macht wie ftets mit theilweise neuen Aufnahmen bas Balballa Biostop, parbon ein Marich ber ausgezeichneten Rapelle unter ber bemabrten Leitung ihres Dirigenten, bes herrn Rapellmeifter Mag Laubien.

r. Bon ber Gifenbahn. Es wirb neuerbings nochmals in verschärfter Bestimmung barauf bingewiesen, bag bie Buge bon ben Anfangsstationen unbebingt punftlich nach bem Fabrplan abgelaffen werben, um fammtliche Unichtuffe ber Rebenbahnen erreichen au fonnen.

* Berfonalten. Dem Gijenbahnfetretar Schonbach in Biesbaben wurde bei feinem Uebertrift in ben Rubeftonb ber Chorafter als Rechnungsrath verlieben. - Foritaffeffor 28 adenborff in Sabn wurde gum Oberforfter ernannt. bem Brofeffor Dr. Rubn bier murbe anläulich feines Unsicheibens aus bem Amte ber Rothe Welerorben 4. Riaffe ver-

* Bebn Jahre Intenbant. Um geftrigen Tage fonnte Berr b. Sulfen bas gebnjährige Jubilaum feiner Intenbantenthatigfeit begeben.

Bur Lanbiagsmahl. Bur Borbereitung ber Landiagswalft, besonders gur Aufftellung eines Randidaten, findet Conntag, 4. Oftober, Nachmittags 4 Uhr, im Deutschen hof eine Berfammfung ftatt, gu ber ber Wahlverein ber freifinnigen Bolfspartei alle freifinnigen Bertrauensmänner einlebt. - Wir verweisen ferner auf unjer beutiges Amisblatt, in weidem ber Magiftrat bie Babitermine befannt gibt.

r. Plagmangel auf ber Gifenbahn. Gine größere Argahl Sahrgafte, namentlich 4. Maffe, welche geftern Abend ben um 6 Uhr 3 Min, bier abgebenben Bug Biesbaben-Franffurt benutten, wollen wegen bes berrichenben Blagmangels Beidmerbe führen, bamit für bie Bufunft Abhilfe geichaffen wird. Es follten bei folden Morgen- und Abendgugen, die meiftens febr ftarf beseht find, einige Wagen 4. Rlaffe mehr eingestellt wer-ben. Augenbikdlich wird wegen bes Playmangels vielfach bie Blattform jum Aufenthalt benutt.

. Berweigerung argilicher Sufe. Bu bem in Rr. 228 aus Schierstein gemelbeten Sall geht uns von betheiligter Seite folgende Darstellung su: "Derr Dr. Otto ging sufällig an ber Ungludsstätte vorbei. Als er hörte, daß zwei Kinder verun-gludt seien und daß der Kassenarzt herr Dr. Baperthal nicht anweiend fei, ichidte er fich fofort an, ben Berband angulegen. In bemielben Augenblid ericbien herr Dr. Baperthal, worauf Berr Dr. Otto in volltommener correfter Beife gurudtrat. Der Bater und ber anwesende Boligift bedantten fich berglich bet herrn Dr. Otto für feine Bereitwilligkeit." - Als Copenftud biergu erhalten wir die Buschrift eines Schiersteiner Einwohners, ber einen zweiten Fall mittheilt, in bem burch ben genannten Argt, rejp. in beffen Auftrag argfliche Gulfe mit ber Begrundung berweigert worden fei, daß ber Derr Dotior ein Saus, "wo ber Mann berufsweise in einer Krankentasse seiner nicht betrete. Die geschilberten Fälle bedürfen zweiselos einer Aufflarung bon unintereffirter Ceite.

* Eleftrifche Bahn Wiesbaben-Mainz. In Roftel erregt es, wie bon bort gefdrieben wirb, nicht geringes Aufleben, bag wabrend allgemein bas Eigenthum ber Grundbesiger feitens ber Gubbeutichen Gifenbahn-Gesellichaft enteignet wirb, Die Firma Doderhoff-Umoneburg eine Ausnahmeftellung einnimmt, ba beren Terrain von ber Gubbentichen Gifenbahn-Gefellichaft nur

gepachtet worben ift. * 3m Sanbelsregifter wurde eingetragen: Beingeiellicaft ju Wiesbaben, Gefellicaft mit beschränfter Saftung, Bicsbaben. An Stelle bes ausgeichiebenen Beichaftsführers Lubwig Schwent ift ber Ingenieur Nicolaus Bengel ju Biesbaben in ber Generalversamming bom 2. Mai 1908 gewählt worden.

. Güterfrenung baben bereinbart: bie Cheleute Beter Chrift, Sanbler, und Ratharina geb. Funt, Die Eheleute Detger Konrab Saas und Maria geb. Schmidt, Die Epeleute Kaufmann Bermann Windmeier und Margarethe geb. Bimmermann, die Eheleute Guftav Abolf Ferdinand Mittel und Emma geb. Ahrens, Die Cheleute Sanbler Bhilipo Rupp und Katharina geb. Schäfer und die Ebeleute Landmann Och. Beter Gobel und Katharina geb. Pfenniger.
• Steefbrieflich werben verfolgt: Der Taglöhner heinrich

Bittmann, geb. am 31. Juli 1882 gu Leibenstadt (Baben), ber Blumenbinder Gustav Schrön, geboren am 22. Juli 1877 in Chemnip, suleht in Samburg und Gera fich aufhaltend, wegen Betrugs, ber Badergefelle Rupprecht Seig, geboren am 5. Dezember 1884 zu Aliborf, zuleht im Wiesbaben wohnhaft, zur Bollstreckung einer wider ihn erkannten Gefängnisstrafe von einem Monat und endlich der Chauffeur Rens Boubille aus Paris, wegen fahrlässiger Körperverlezung. Letterer bat, wie wir feinergeit melbeten, an ben befannten Automobilunfällen bie Schulb.

* Unfreiwilliger Umsug. Gestern Radmittag gegen fünf Uhr fammelte fich auf bem Schlosplag eine gablreiche Wenichermenge, um einen unfreiwilligen Umgug angujeben. Gin Dausbefiger ließ einen faulen Miether burch bie Bolizei beraussehen. Daß es babei nicht gerade gemüthlich zuging, ist leicht erflärlich, Schimpsworte flogen bin und der. Mibbelftude, Betten, Wäsche, Kleidungsstüde usw. lagen in buntem Durcheinander theils in ber Thorfahrt, theils auf ber Strage, mabrend brei bis vier Schuplente fich bemiften, bie Baffage fur ben Berfehr in ber fich ftauenben Bufchanermenge autrecht gu erhalten. - Die Wohnungenoth macht fich im Allgemeinen in biefem Berbft nicht fo bemertbar, fo baß 3. B. bis jest bas Urmenbaus noch nicht bon obbachlofen Familien in Anfpruch genommen wurde.

* Refibengiheater. Morgen Camftag geht ber burlette Schwant "Sintfluth" jum erften Male in Scene. Der bioeite Aft biefes Studes fpielt in einem Circus und bringt neben bumoristischen Episoben aus dem Artistenleben auch Gesangsein-lagen. Am Sonntag Abend wird die "Sintiluth" wiederholt. Am Sonntag Rachmittag ist die 40. Aufführung des Reiselustam Sonniag Veachmittag fit die 40. Auffuhrung des Reiseluftipiels "Der blinde Kassagier". Diese Vorstellung findet zu halben Preisen statt. Für das Sormagastipiel am 14. 15. a. 17.
Oktober ist "Die Kollegin", Schauspiel von Katsch, Ihsens "Mora" und "Der Hittenbessper" vorgesehen. Das lehtere Stück hat die Intendanz der Kal. Schauspiele für das Sormagustipiel in Tiebenswürdigter Weise freigegeben.

. Soiree Bly und Clabe. Die geheimnigbollen Demonftraionen, bie bas Runftlerpaar Ih und Glabe heute Freitag Abend im großen Cafinojaale gur Aufführung bringt, find weber mit Tofchenspielerei noch mit Sppnotismus und Suggestion gu bergleichen. Es fei bemerft, bag Gin und Glabe feine Englanber, fonbern Deutich-Umerifaner finb. Der gu ben Mufführungen nothige Bortrag wird von herrn 3th in beutider Sprace ge-

* Der neue Dirigent ber "Concordia". Der Borftanb bes Mannergesangvereins "Concordia" mablte in feiner gestrigen Sigung aus ber großen Babt ber Bewerber herrn Rapelimeifter Rarl Bfeiffer aus Mains jum Dirigenten bes Bereins. Derfelbe wird bereits in der hente Abend ftattfindenden Brobe feines Amtes walten. Herrn Pfeiffer geht ein ausgezeichneter Ruf als Kunftler und Menich boraus; er machte feine mufikalischen Studier und wertig vorland, er nachte seine master lischen Studien hauptsächlich in München, war später mehrere Jahre als Pianist im Anslande, besonders in Rusland, Schwe-den und Norwegen mit bedeutendem fünstlerischem Erfolge thätig und widmete sich dann der Kapellmessterlausdahn. Seit acht Jahren dis vor Kurzem war er erster Kapellmeister bes Stadttheaters in Mains und bat sich besonders in dieser Wirk-samkeit als hervorragender Rünftler ansgezeichnet.

* Im Griebrichehof finbet heute Abend Militartongert ftatt

97r. 231.

* Rapellmeifter Blunch t. Die alten Biesbabener geben allmählich ein gur ewigen Rube, Rapellmeifter Dinnch, ber jesigen Generation allbefannt, ift porgeftern Abend nach tangerem Kranffein verichieben. Dit ibm verliert unjere Stadt eine ihrer marfanteften und beliebteften Berionlichfeiten. Griebrich Wilhelm Mainch war am 17. Mai 1887 in Balgitett bei Naumburg a. S. als ber Sohn einfacher Lanbleute geboren. Schon in feiner fruheften Jugend zeigte er Liebe für Mufit. Machbem er in vericiebenen thuringifchen Stabtpfeifereien als Schiller war, und er fich als ein tüchtiger Trompeter erwiesen batte, tam er nach Mains, borien murbe er Schuler von Rapellmeifter Lug, ber in ibm einen feiner begabteften Schuler beag. Lux ertheilte ibm ben Unterricht in Theorie uiw. 1357 trat Münch in das 32. Regiment in Erfurt als 1. Trompeter ein. In biefem Regiment machte er ben Felbaug bon 1866 mit. Nach Beenbigung bes Krieges fam er in bie Bunbesfestung Mains. wo er burch feine mufifalischen Renntniffe die Aufmerkjamfeit an höheren Ortes erregte. Infolge beffen murbe er Ende 1806 nach Biesbaben berufen, wo ihm bie Einrichtung ber biefigen Rapelle übertragen murbe. Bas er in feiner Eigenschaft als Napellmeifter unferer 80er Rapelle geleiftet, ift Lefannt. Munchs Rame und ber Ruf feiner Rapelle, bie er burch eiferne Energie gu einer echten Runftlerfapelle erzogen bat, ift über gang Deutschland und bem Musland hinreichend anerfannt. Erwähnen wollen wir noch feine Thatigfeit als Curbaus-Dirigent von 1366-1870, in welder Beit Dund bie iconften Erfolge mit feiner Rapelle errang. Much ben Rrieg 1870-71 machte ber Berftorbene mit. Dier tam fein fruchtbares Compositionstalent gur bollen Geltung. Auf bem Schlachtfelbe bon Worth tomponirte er nod fpat am Tage ben von allen Militarfapellen in ihr Rongertprogramm aufgenommenen "Borther Marich". Auch noch Diele anbere Compo tionen bon Danch ftammen aus bem Schlachtielbe je-ner bebeutungsvollen Beit. Dem Dabingeschiebenen mar es aber auch bergonnt, in perfonlicher Bestehung ju feinem alten Raifer Billbelm gu treten, ber ftets feinen "Dund" in uaferer Stadt nicht bermiffen wollte. In Gegenwart Raifer Bilbelms, Bismard, bes bamaligen Kronpringen Friedrich Bilbeim uim. war er ber erfte Militartapellmeifter, ber in Trianon fammtliche Militartapellen zu einem Monftretongert auf hochften Befehl vereinigte. Bei bem Eingug ber Truppen in Biesbaben wurde Manch feitens ber Bewohner in ber Langgaffe eine Lyra überreicht. In ber hiefigen Gefellichaft "Sprubel" war et 80 Jahre Rapellmeister. 1900 trat München, ber verschiebene Orbensanszeichnungen bejag, nach 47jahriger Dienstgeit in ben wohlberbienten Rubeftanb.

* Legtes Gartenfest im Rurgarten bes alten Rurhaufes. Bu bem am Conntag, ben 4. Oftober, Radmittags 4 Uhr beginnenden legten Gartenfest ber Lurverwaltung im Aurgarten bes alten Kurhaufes bat herr Kunftfeuerwerker A. Glauss für bas abenbliche Feuerwert ein gang besonbers reichhaltiges, nicht veniger als 34 Phinimern enthaltendes Brogramm aufgestellt, u. a. wird der "Eisselfthurm", eine imposante Kronte aus über 2000 buntbrennenden Lichterseuern, "Die Rose", ein swölfarmiges Berwandlungs-Rofettenftud und ein fich öffnender "Riefenfacher" in reicher Lichtergarnirung in Ericheinung treten. Auf vielfachen Bunich wird bas bereits früher mit großem Beifall aufgenommene "Schnauferl", ein Automobil, in Brillant-lichterfeuer auf bem Drabtseile über ben Weiher babiniaufen. Das Feuerwerf wird, wie wir bereits mittheilten, ber borgedrittenen abenblichen fühleren Temperatur Rechnung tragenb,

zeitiger als bei den bisherigen Gartenfesten abgebranut werden. * Aurhaus. Wir glauben nochmals auf bie morgen, Camistag Abend 81/2 Uhr im weißen und rothen Caale bes Aurhaufes tattfindenbe Reunion banfante aufmertfam machen gu follen. Der Befuch ift fur herren nur in Balltoilette (Frad und weiße Binde) gestattet. Bum Eintritte berechtigen Abonneniente- und Frembenfarten, fowie Gingelfarten à 4 A.

. Dentider Berein gegen Miftbrauch geiftiger Getrarte. Bweigberein Biesbaben.) Man ichreibt uns: Der Biesbabener Bweigverein bes beutiden Bereins gegen Difbrauch geiftiger Getränke batte itn Frühjahr biefes Jahres eine Agitation gur Werbung neuer Mitglieber angeregt, und im Anichluß beran purbe ein Circular verbreitet, welches aufforberte, jur Alfoholfrage Stellung gu nehmen und bei ber Befampfung bes Alfoholmigbrauchs mitzuwirfen. In bemfelben Gircular murbe to-bon Mittheilung gemacht, bag im Intereffe einer möglichsten Forberung ber gemeinnugigen Beftrebungen bes Bereins eine Reihe von herren fich bereit erflart hatten, im tommenben Binter difentliche Borträge zu halten. Borgesehen waren ein Bor-trag bes Herrn Brof. Alchaffenburg, Oberarzt an bem Cen-tralgesängnis zu Halle a. S. über: Alfohol und Berbrechen, des Herrn Brof. Georg Frank, Wiesbaden, über: Trunksucht und Bohnungselend, bes herrn Bermaltungsgerichts-Direftor Ling, Thema vorbehalten, des Herrn Dr. Franz Wehmer, Oberorst ber Lungenheilstätte Raurod, über: Alfohol und Tuberkulofe, sowie des Herrn Brof. D. W. Weintrand, Wiesdaden, über: Alfohol in Krankheiten. Wie nun in der fürzlich stattgeinndenen Borftanbefigung berichtet wurde, traten 57 neue Mitglieber bei; es fteben jeboch noch eine große Angabl von nicht eingepangenen Unmelbungen aus. Der Jahresbeitrag beträgt mirbetens 2 Mart. Melbungen per 2 Bfennigfarte find an ben Bereinsschriftführer, Taunusstrage 1, 2., gu tichten. Cen obengenannten Bortragenben baben fich bantenswerther Beile noch bingugefellt; ber Broreftor am ftabtifchen Krantenbaus Berr Dr. G. Berrheimer, ber über Alfohol und Gemebegelle, und herr Dr. Grunbut, Abibeilungsvorfteber am demifchen Inftitut Frejenius, ber über "Die Berwerthung bes Spiritus in ber Industrie" sprechen wird. Einen Bortrag für bas Frügjage bat ferner ber Borfipenbe bes Burttemberg. Lanbes-Berbanbes, herr hofrath Brofeffor Dr. B. von Grubner-Tubingen juge-fagt. Der erste Bortrag bes herrn Brof. Afchaffenburg-Dalle findet am 17. Oftober in ber Aula ber Tochterichule ftatt; pabere Unfündigungen werben noch erfolgen; ber Gintritt ift nn-entgeltlich. Ueber weitere Schritte beguglich Grundung von Bweigbereinen und ber Bufammenfaffung ju einem Raffauifden Berbanbe werben wir bemnachft berichten.

3. Burgerfaal. Mit bem geftrigen Tage waren 5 Jahre berfloffen, fetidem der alte "Schwalbacherhof", früber auch "Wiihlden" genannt, in einem neuen Gewande und unter dem Ramen "Bürgerfaal" feine Pforten öffnete, um in feine Raume die leicht geschürzte Duse einziehen zu laffen. Damals murden manche Stimmen laut, die einem britten Barietee in unferer Stadt bas Leben absprachen; beute, nam b Jahren, zeigt es fich, daß ein derartiges Unternehmen gerade dem mittleren Stand ein Bedürfniß mar. In aller Stille hat benn die Direttion für diefen Grandungstag eine Bubiläumsfeier vorgefeben, ju der fich die Freunde des Etabliffements fo zahlreich eingefunden hatten, daß die Thiiren geiclossen werden mußten. Diesmal wartete man uns mit einem echten Jubilaumsprogramm auf. Bermandos, Gelent- und Rraftipiele, ift die erfte Rummer. Gin 14jabriger Junge zeigt uns, welche Fille von Rraft und welche bewun-

dernswerthe Gelenfigfeit er besitt, indem er uns die schwierigiten Sachen sowohl als Handakrobat wie auch an den Ringen bor Mugen führt, Leiftungen, welche das Bublifum gu fpotanem Beifall hinreigen. Schon das erfte Auftreten von Helene Belcanto bringt uns die lleberzeugung, daß bie Rinftlerin fiber einen wirflichen "bel canto" verffigt. 3hr Auftreten ift dit, dabei ift die Sängerin eine impojante icone Geftalt, die durch ihre begenten Bortrage reichen Beifall ernten wird. Zauberfünstler und Mangenbeschwörer nennt fich Mite. Nom ano, dem es ein Leichtes ift, aus allen Eden Gegenftanden, nicht allein auf der Bühne, sondern auch mitten im Publifum das in der Jentzeit jo feltene. Geld in überrafch ender Fille herbeizuloden. Ebenjo find feine Kartenkunsttilde febenswerth. Durch das Engagement von Balther Baron hat die Direktion uns die Bekanntichaft eines guten Sumoriften bermittelt. Seine Couplets haben einen bubichen Inhalt und arten in keiner Beife aus; feine Bortragsweife ift gut pointirt und unterftust durch eine vorzugliche Mimit. Anhaltender Beifall ift der Dank der Zuhörer. Rout fich e &. fu ift ein Meifter feines Faches. Geine Jongleurfünfte führt er mit bewundernswerther Sicherheit aus, die das Publitum gu nicht endenwollenden Beifallsbezeugungen gwingt. 3m zweiten Theil des Programms treten die Sand- und Kopfafrobaten The Berrellos auf. Man muß biefe Rraft. menschen felbst arbeiten seben, um fich von ihren Leistungen einen Begriff machen zu fonnen. Das Publikum fargte denn aud nicht mit feinem Beifall. Bas bedeutet "3 wegaln"?, to frug fich geftern ein Jeder und mit Ungeduld erwarteie man diefe Nummer des Programms. Eine feiche Soubrette bon graziofer Geftalt tritt in diefer Nummer auf und erregt durch ihre vorzüglichen Coupletts die Bewunderung Der Buborer. Der lebhafte Beifall, den bas Publifum fpendete, geftaltet fich zu einem tofenden garm, wenn die Soubrette fich als Damenimitator entpuppt. Bir haben einen befferen Rimftler biefes ichwierigen Jaches noch nicht tennen gelernt. Den Schluft des Brogramms bildet das Auftreten des Sandpantomimiften Mftr. Frangesto, deffen Schattenbilder eingig dafteben. Seine Darbietungen finden beim Publifum allgemein lebhafte Anerkennung. So bietet uns die Direktion durch das vollständig neue Programm wieder den Beweis, daß fie ftets beftrebt ift, Gutes gu bringen.

* Rirchweihe. Sonntag, 4. Oft. fowle ben barauffolgenben findet in Begloch bas Rirchweihfest ftatt. Rach einem fcinen Spagiergang über ben Bingert fann man fich bort bei vorzug. lichen Speifen und Getranten bet Gaftwirth Bhil. Rilian beftens bergnitgen.

* Stenographiefdule. Bie aus bem Angeigentheil erfictlich, beginnen bie neuen Rurfe ber Stenographieschule (Stenographie und Maschinenschreiben) am 8. Oftober, Abends 8 Uhr im Schulgebaube an ber Lehrftrage, Anmelbungen merben an genanntem Abend bei Beginn bes Unterichts, wowie bei bem Beiter ber Schule, herrn D. Baul, hartingftrage 8, entgegen ge-nommen; berfelbe ertbeilt auch Ausfunft ube: Stundenplan, Lehrmittel usw. Eine balbige Ammelbung ift fehr zu empsehlen, bamit rechtzeitig für Lehrfrafte ufw. geforgt werden tann. An bem Unterricht tommen Damen und Berren theilnehmen, bei genugenber Betheiligung auch gesonbert. Das Sonorar fann mur dann theilmeife ober gang gurud erstattet werben, wenn Beburftigfeit und QBurbigfeit borliegen.

. Gine Sprigtour nach Maing. herr Rechtsanwalt Bojanowsfi ichreibt uns: In ber Nummer 226 bes Wiesbabener Generalanzeiger bom 27. September haben Sie in ber Abtheilung "Lotales" auf ber fünften Geite in ber mittleren Spalte unten begin, in ber rechten Spalte oben in einer mit ben Worten: Eine Sprigtour unternahmen" beginnenben Mitthellang fiber ben Rellner Theis bon bier u. Al. berichtet, er babe uch anfanglichem Leugnen endlich gestanden, daß er und ber Taglöbner Rung gufammen 70 A unterschlagen babe. 3m Ramen und Auftrage bes Kellners Herrn Johann Theis forbere ich Sie auf Grund bes Paragr. 11 bes Prejgeseges auf, in ber nach Empfang biefes Schreibens nächstfolgenben für ben Trud nicht bereits abgeschloffenen Rummer die nachstehende Berichtigung aufzunehmen: "Berr Johann Theis bestreitet gang entichieben, von einer strasbaren Handlung Kenntniß gehabt oder gar eingeftanben zu haben, baß er ober Rung ober Beibe gusammen 70 A. unterschlagen hatten." — Wir bemerken hierzu, baß ber Artifel mit genauer Quellenangabe dem "Mainzer Anzeiger" eninommen war.

. Diebftahl. Ginem in Biesbaben arbeitenben Badergefellen, ber in ber letten Racht in einem Mainger Gafthaufe wohnte, wurden von einem mit ihm bas Bimmer theilenben fremben Meggergefellen bie gange Rleibung, bie filberne Fadenuhr und auch die Stiefel geftoblen. Der Dieb, der einen Depgerfittel trug, lieg nur feine befeften, alten Stiefel gurud.

* Berhaftung. In Munchen murbe ein bier wohnhafter Antiquar auf Antrag eines biefigen Oberfellners in Saft cenommen. Der Berhaftete joll fich bes Betruges und ber Unter-ichlagung jum Rachtheile bes Obertellners ichulbig gemacht und biefen um 1024 & geichabigt baben. Auch bei ber Biesbabener Staatsanwaltichaft ift Strafantrag geftellt worben.

Sprechiaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegenüber teine Berantwortung.

> Nochmals die Wiesbadener Husitellung für Gefundheitspflege.

Sehr geehrte Redaftion! Es ift im Intereffe bes Rufes von Biesbaben au bebauern, daß der Ausstellungsunternehmer Georg Kärger bezw. die Ausstellungsgesellschaft Biesbaben Bart u. Co. Die Deffentlichkeit noch mit ihrem Unternehmen beschäftigen, indem fie zwei meiner Angaben in meinem Berichte über feine Ausstellungsunternehmen als unwahr bezeichnen,

1) Die Ausftellungsgefellschaft Biesbaden, Bart u. Co., fagt. es ware unwahr, daß die Ausstellung in Stetten ein Migerfolg mar. 3ch erlaube mir biergu ben Brief bes Obervorstehers S. an den Borsteher der Kaufmannschaft in Stettin zu veröffentlichen: "Gleich ben Berren Dr. Bufchan, Dr. Sammerichmidt und Ried habe auch ich leGaft bedauert, meinen Ramen bem qu. Unternehmen gelieben zu haben. 3ch nohm an und mußte annehmen, daß es fich um eine gemeinnijeige Sache handelte. Es bat fich jedoch ergeben, daß feitene des herrn Rarger ein felbftfüchtiger 3wed verfolgt murbe, von welchem niemand vorher eine Ahnung batte. Der in

Ausficht gestellte Erfolg erwies fich denn auch als ein grün dlicher Migerfolg. Jedenfalls würde ich rathen müffen, fich mit dem p. Rarger nicht einzulaffen."

2) Die Ausstellungsgesellichaft Wiesbaben Bart u. Co. bezeichner es als unwahr, daß Berren bes Chrentomners gurudgetreten feien, weil fie gebort hatten, daß Preise vertheilt worden feien, ohne daß die Jury befragt worden war. Irrthumlich ift allerdings gefchrieben worden, des "Ehrentomittees" ftatt der "Breisjurn". 3ch erloube mir hier-mit einen Artifel der "Oftsezeitung" vom 14. Oftober 1901 gur nochmaligen Beröffentlichung gu überlaffen: "Stettin, 14. Oftober. Bir werden um bie Aufnahme folgender Erflärung erfucht: Bir feben uns veranlaßt, folgendes gur allgemeinen Renntnig zu geben: Wir haben das Amt eines Breisrichters für die von dem Musftellungsunternehmer Beren Rärger ins Seben gerufene 1. Stettiner Ausstellung für Berd. und Befundheitspflege als ein Ehrenamt übernommen, da wir aus ben Unterschriften ber Berren, welche bas Chrenfomitee gebilbet haben, wie Beh, Rommerzienrath Saler, Beh. Debiginal. rath Prof. Dr. Mosler, Geh. Regierungerath Landichaftsinnbifus Rraufe, Rigl. Rammerherr Freiherr bon Genden-Rablaff, Oberftabsargt Dr. Brettner etc., fowie berer, die ben geschäfteführenden Ausschuß zusammengesett haben, wie der herren Stadtverordneten Bleg, Kraufe, Rupnow, Siemon en. die Bürgichaft für ein reelles Unternehmen gewinnen mußten. Ruchbem wir Ginficht in die Berhältniffe erhalten haben, bedauern wir lebhaft, unfere Ramen dafür hergegeben zu haben. (geg.:) Dr. Buidan, Argt. Dr. Hammerfchmidt, Argt. Rud. Ried, Architeft und Maurermeister. - Wir wiffen nicht, was die Berren Unterzeichner diefer Erflärung veranlaßt hat, gerade jest damit an die Oeffentlichkeit zu treten. Wenn wir redit unterrichtet find, bat herr Rarger noch nachträglich auf eigene Fauft, ohne Wiffen der Preisrichter, an einzelne Ausftefler Preife vertheilt; vielleicht ift bier der Grund gu ber jetigen Erflärung ju fuchen. Wenn die Berren Dr. Bufden, Dr. Hammerichmidt und Ried fich im Uebrigen auf die angefebenen Ramen berer berufen, die im "Chrentomitee" und im "geschäftsführenden Ausschuß" figurirten, fo haben die Träger berfelben fich felbitverftandlich auch nur unter ber Boraussehung dazu hergegeben, daß es sich um ein reelles Unternehmen handle, feinen Einzigen bon ihnen wird porber befannt gewesen fein, daß herr Rarger berartige Ausstellungen erwerbsmäßig veranstaltet und daß mehrere derartige Beranftaltungen diefer felben Geite nicht zweifelsohne berlaufen find."

Augerdem erlaube ich mir einen Barnungsartifel bes Borftandes der Duffetborfer Gewerbe- und Runftausftellung bon 1902 gur Beröffentlichung beigufügen: "In der Beit bont 24. Mai bis 1. Juni foll im Floragarten in Diffelborf eine Ausftellung für Rabrungsmittel, Birthichaftsmejen und Befundheitspflege ftattfinden. Der Unternehmer ift der befannte Ansftellungsbireftor Rarger, ber von der Tagespreffe wieder. holt sehr scharf angegriffen worden ist; so bei feiner Ausstellung in Bojen 1901, die er unter der Flagge des deutschen Bunbes für Bolfswohl veranftaltete. Es ergab fich, bag biefer Bund nur in feiner Phantafie eriftirte. Sodann ift er von feiner Ausstellung 1898 in Elberfeld, bie verungludte, fattfam bekannt. Es ift eine alte Erfahrung, daß fich an große Ausstellungen folde mit unlauterer Tendens anlehnen; dies war u. A. 1889 bei der Weltausstellung in Paris, 1893 bei der Weltausstellung in Chicago, 1896 bei der Gewerbeausstellung in Berlin, 1897 bei ben Ausstellungen in Briffel und Stodholm ber Fall, und hat fich auch 1900 bei der Beltandftellung in Baris in großem Magftabe wiederholt. Auf diesen Rehenausstellungen findet eine folde Massenverweilung bon fogenannten golbenen und filbernen Medaille fratt, doß beute die auf foliden Ausstellungen erworbenen Auszeichnungen verschwinden in der Fluth ber auf minder oder gang upmerthigen Ausstellungen erworbenen Diplome, gu oenen die augehörigen Medaillen von dem Romitee fäuflich zu begieben waren. Die Leute, die folde Nebenausstellungen beschickt baben, zeigen auf ihren Briefbogen und fonftigen Geschäftspapieren einfach an: "Brämiirt Baris 1900, goldene Medatlle" und seben dadurch das Bublifum in den Glauben, daß fie die Auszeichnung auf der Weltausstellung erworben batten. Die Wochenschrift für Brauereien schreibt über bas genannte Dif. felderfer Unternehmen: "Ansftellung Duffeldert 1902, namlid: für Rahrungsmittel, Birthichaftswesen und Gesundheitspflege, vom 24. Mai bis 1. Juni, Floragarten. Unter vorftebender Firma, die durch die Art bes Aufdrudes auf den Blid leicht mit der befanntlich in diefem Sommer ftatifinden. den großen Gewerbe- und Kunftausstellung verwechseit werden fann, fündigt der fatt fam befannte gemerbs. mägige Musftellungsunternehmer Rarger im Berein mit einigen uns völlig unbefannten Brivatpertonen eine Privatausstellung an, welche wohl im hinblid auf die große Diffeldorfer Ausstellung recht eigentlich als eine Schattenausstellung bezeichnet werden kann. Mit welcher Naivetat bei ber Sache gu Werke gegangen wird, zeigt wohl am beften nachftehender Sat aus dem Brofpett: "Da die Industrieund Gewerbe-Ausstellung für Rheinland, Weftfalen und benechbarte Bezirke, verbunden mit einer beutsch-nationalen Runftausftellung Duffelborf 1902, Broteftor Ge. faiferliche Hobeit der Kronpring des deutschen Reiches, nur Aussteller aus bestimmten Gebieten umfaßt, wird die Ausftellung Duffeldorf 1902 für Rahrungsmittel, Wirthschaftswefen, Gefundheitspflege, welche Aussteller aus allen Theilen des deutschen Reiches guläft, ohne Zweifel ausgleichend wirken." Dit biefer erstaunlichen Leiftung hat ber in Rede stehende Unterneh. mer Rarger ameifellos ben Gipfel ber ben gewerblichen Musftellungsberanftaltern besonders eigenen Sarmlofigfeit erflommen."

Sochachtungsboll!

Dr. Merbot (Rathdem nun beide Theile gu Worte gefommen find, folliegen wir die Debatte über biefen Gegenftand. Red.)

Wiesbaden - Weltkurftadt,

Der Auffat in Dr. 229 Ihres geschätten Mattes trifft ja unbedingt ben Ragel auf ben Ropf, ich möchte aber noch folgendel betonen: Befonders ftorend ift bei Bortenfeften, boin das Konversations und Spielzimmer geschloffen ift, bem

nun drängt alles in die 3 Lejezimmer, in denen dann eine Luft herricht, zum erftiden. Warum an folden Tagen die beiden Korridore (Zimmer find es ja eigentlich nicht) und Durchgange, die im Weltbad Wiesbaden als Ronversations und Spielgimmer dienen, gefchloffen werden, bleibt wohl jedem nicht Eingeweihten ein Rathiel. Ebenfo rathielhaft ift es, warum die beiden Gale, der rothe und weiße Gaal, fters verschloffen find, und nur gegen (allerdings freiwillige) Bahlung von Trinfgelb gezeigt werden, obgleich doch an den Salen gar nichts Sebenswerthes ift. Tritt Regen ein, jo find alle Raume im Rurhaus fo überfüllt, daß fich die Menschheit ftogt, idnebt und drangt, nur der weiße und rothe Caal find Ieer. Barum?, weil fie verichloffen find! Diefes empfinden die meiften Rurgafte febr, das ift ein großer Uebelftand im Weltbad Wiesbaden. Gefest den Fall, die beiden bezüglichen Gale wurden durch die Benugung auch wirklich total ruinirt, mas aber ficher nicht ber Fall ift, fo fchabete biefes ja auch nichts, benn in gang furger Beit werden dieselben ja abgeriffen. Alfo, Beltbad Biesbaden, öffne gur Bequemtichfeit beiner Gafte den rothen und weißen Saal, aber fofort, ohne Frhe. b. Mt. Bogern!

Mr. 281.



Strakammerilijung vom 2. Oktober 1903.

Beleidigung.

Mit bem Rofenamen "Bolfsbedrüder" belegte ber Raufmann Bilhelm Biron von Riedernhaufen den Benbarm S, bon dort in einem Schreiben, meldes er unterm 18. November b. 38, an die Gendarmerie-Brigade richtete, und er metibirte die Benennung auch bes Eingehenden. Biron ift taber unter der Anflage der wiffentlich falfchen Anfchuldigung reit. Beleidigung vor ben Strafrichter citirt worden. Der Gerichtshof erachtete von den Behauptungen des Angetlagten absolut nichts für erwiesen, vermochte fich jedoch nicht baron zu überzeugen, daß B. dieselben wider besieres Wissen aufgestellt habe und belaftete ibn wegen einfacher Beleidigung mit Mf. 200 Geldftrafe, an beren Stelle im Falle bes Bablungsunvermögens 20 Tage Saft zu treten haben.

Ein Seminariit des Diebitahis verdächtigt.

Der Schulamtskandidat August Blad von Wehrheim befand fich am 20. September v. 38. als Seminarift in Ufing. en. Er ftand eben fury bor feinem Abgang bom Gemingr. Mm 20. September fuchte er feinen Barbier auf. 218 man die 10 Bjg., weldze er zu bezahlen hatte, der im Rafirzimmer befindlichen Tagestaffe einverleiben wollte, entdeckt man das Fehlen eines Geldbetrages von Mf. 16 in diefer. B. war als einziger Runde in der fritischen Beit in dem betr. Raum gewefen, er gerieth dadurch in ben Berdacht, den Geldbetrag entwendet zu haben und gegen ihn sprach nicht nur der Umftand, daß er in derfelben Beit auf eine alte Rechnung Mf. 14 bezahlt hatte, sondern mehr noch, daß er auf einen Telephon-Anenf alsbald von Wehrheim, wo er sich eben aufhielt, nach Ufingen zurüdkam, daß er die Mt. 16 thatfächlich ersetzte und daß endlich auch, als Blad von dem auf ihm ruhenden Berdacht Kenntnig erhielt, ein mit dem Postst mpel Köln-Giegen verfebener Brief bei dem Bestohlenen einlief, inhaltlich deffen ein fremder Handwerksburiche ben Diebstahl verlibt haben follte und fich zur Rüderstattung des Geldes verbflichtete. Der Brief erhielt à conto 6 Mf. in Briefmarken. Tropdem bas Schöffengericht felbft feststellte, daß die wider Blad borliegenben Berdachtsmomente recht schwere feien, tam es doch gu einem Freispruch, weil immerhin ein schlüffiger Beweis wer thn nicht vorliege; der Amtsanwalt jedoch hat wider das betreffende Urtheil die Berufung angemeldet. Auch die Straftammer fam, indem fie die Berufung verwarf, ju einem Breifpruch, weil fie nicht ber Ueberzeugung fei, daß ber Ungeklagte den Diebstahl verlibt habe



* Berlin, 2. Oftober. Ueber eine Boliget-Attade melbet ber "Borwarts": In fpater Abendftunde hatte auf bem Reftelbed-Play, bem Halteplat zweier Omnibus-Linten, eine große Menschenansammlung stattgefunden. Eine Anjahl junger Leute pfiff und joblte bei Ankunft und Abfahrt der Omnibuffe und bald ericien ein größeres Aufgebot von Schupleuten gu Guf und gu Bferbe. Die Boliget foll rudfichtslos in die Menfchenmenge mit blantem Gabel gefchlagen und berichiebene bei den Borgangen ganglich unbetheiligte Berjonen mehr oder minder ichwere Berletungen babongetragen haben. Im ber Bevolkerung herricht gewartige Muf-

* Verlin, 2. Oftober. Im Saale bes Wintergartens fand geftern Abend das Festmahl aus Anlag der Enthüllung Des Wagnerdenfmals ftatt. Die vielhundertfopfige Gefellichaft, bie an diefer Busammenfunft theilnahm, war aus Bertretern ausländischer Runftinftitute und wiffenfchoftlichen Körperschaften und aus den Angehörigen der Berliner Gejellichaftsfreije gujammengefest. Unter Anderen nahm an bem Diner Bring Friedrich Seinrich von Breugen, Rultusminifter Dr. Studt, Minifter Bubbe und Gefretar b. Richthofen theil. Die Angehörigen ber Runft waren in großer gahl erichienen, unter ihnen ber Schöpfer des Wognerdentmals Brofeffor Cherlein. Die Reibe der Geftreben eröffnete Bring Friedrich deinrich mit einem Trinfspruch auf den Raifer, worauf Commerzienrath Leichner in längerer Rede die Rothwen. Digfeit begründete, daß das Bagner-Denfmal im Bergen bes Reiches, in Berlin, errichtet werden mußte, Minifter Studt begrüßte bie auswärtigen Gafte im Namen ber Staatsregiermg. Donn folgte eine große Angabl offizieller Tifdreben, Jarunter auch diejenigen der ausländischen Delegirten. Den Edluß des Acstmahles bildeten musikalische Borträge verwiedener Rünftler.

* London, 2. Oftober. Daily Mail berichtet aus Robe: 25 000 japanifche Soldaten wurden nach Rorea transportirt. Trot aller Dementi bereitet fich Javan energisch zu einem Konflitt mit Rugland vor. Rugland jeinerseits trifft ebenfalls Borkehrungen. Die Militär-Behörde hat soeben den Bau von Kajernen in Bort Arthur beenbet, welche 50 000 Mann faffen können. Rugland habe augenblidlich mehr als 300 000 Mann im augeriten Often gufammengezogen.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebatteur Doris Chafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich is Biesbaben.

Bie heizen wir unfere Bohuraume gwedmäßig, möglichft ipariam und gefund bei Berwendung von Defen? Wenn man die gablreichen Anfündigungen neuer Dfen. tonftruftionen gu Beginn der talteren Jahreszeit lieft, fo ift die Bahl, etwas Butes und Zwedentiprechendes fur ben Bedarf berauszufinden ichon ichmer für ben Gachberftanbigen, wiediel ichmerer nicht für ben Laien. Bor allem mahle man einen Dien mit reichlich großer Beigfraft für den in Frage tommenden Raum und laffe nie das augere Unjehen allein ober gar den billigen Breis fur die Unichaffung maggebend fein. Man bedente, daß der Dien täglich mit Brennmaterial beichieft werden muß, daß alfo febr bald ber Dien ber billigite wird, der am wenigften Brennmaterial verbraucht, und der der fparjamfte ift, der filr gleichmäßige, dauernde, gut regulirbare Erwarmung mit möglichft jedem Brennmaterial forgt, alfo nicht nur mit ber oft febr theuren Un. thracittoble allein. Gehr intereffante hinmeife in biefer Begiehung befinden fich in den neuen grinen Berfaufeliften bes Birma Decar Binter, Sannover, deren Bedeutung für die Dieninduftrie die Thatfache erweift, daß fiber 250 000 ihrer befannten Defen "Bermanen" fich nunmehr in Bebrauch befinden. Es ift daber rathfam, durch Bermittlung einer befferen Djenhandlung oder der Firma felbit bieje Originalliften bor Unichaffung eines Diens einzuseben.

Gelchäffliches.

- Merboje Menidjen leiben ftets an Appetitmangel. "Bureben bilft" - in biefem Falle leiber nicht. Bur Rahrungsaufmabme burch forgialtig bereitete febr fleine, aber baufigere Dablgeiten anregen, ift probat; gleichzeitig aber nehme man baranf Bebacht, die gereichten Speisen möglichft wohlschmedend zu bereiten. Um bies leicht und ficher zu erzielen, gibt es unstreitig fein besseres, handlicheres Silfsmittel als bas allbefannte echte Liebig's Beifch Extraft. Auch bas von ber Compagnie Liebig bergeftellte etweigreiche Gleifc Bepton ift febr gu empfeblen, wo es fich barum banbelt, ju ftarfen und ben Appetit anguregen.

Neue Winter-Handschuhe



m Damen:

Tricot schwarz u. farbig, 25, 50, 75, 1.-, 1.20 Doppeltricot, desgl., 1.—, 1.20, 1.50, 1.75 desgl. zum Knöpfen, —.75, 1.—, 1.20, 1.50 Gelegenheit! Farbige und schwarze wollene Damen-Tricot- 3 Paar 1 Mk. lang, sum Schlupfen,

a Herren:

Tricot schwarz u farbig, a 50, 75, 1.—, 1.20 Krimmer m. Leder, desgl., 1.—, 1.50, 2.50 Gestrickt, farbig gemustert, 75, 1.—, 1.20

ar Kinder:

Tricot weiss u. farbig. 35, 50, 70, 85, 1.— Gestrickt Wolle, uni, 18, 20, 25, 28, 30 desgl. bunt gemustert, 36, 40, 45, 50, 65

Arbeits- u. Militar-Handschuhe Kinder-Fäustlinge Pulswärmer-Halbhandschuhe.

Carl Claes

Abtheilung für Unterzeuge, Strumpfwaaren, Handschuhe Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.



Samstag, den 3. Oktober 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl, Masikdirektors Herrn Louis Lüsteer. Nachm. 4 Uhr:

Nacom, 4 Onr:	
1. Konzert-Ouverture in Es-dur	Kalliwoda.
2. Introduction aus "Die Zauberflöte"	Mozart.
8. Valse brillante aus op. 84	Chopin.
4. Andalous Aubade und Aragonaise a. "Der Cid".	Ma-senet.
5. Ouverture zu Dame Kobold*	Raff.
6. Serenade für Harfe, Violine und Violoneell	Oischlegel.
Die Herren: Hahn, Konzertmeister Irmer und	
Hertel.	
7. Fantasio aus "Aida"	Verdi.
	F. W. Münch.
	W. H. Harmon
Abends 8 Uhr:	
1. Krönungsmarsch	Joh. Strauss.
2. Ouverture zu "Der Feensee"	Auber.
3. Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh" .	Bizet,
4. Concurrenzen, Walzer	Joh. Strauss.
	Wagner.
	Weber-Berlioz
7. ,Ave verum*, Preghiera	Mozart.
(fir Orchester bearbeitet von Tschaikowsky	
8. Der Carneval von Pest, IX, ungar. Rhapsodie	Liest.
	-

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 3. Oktober 1903, Abends 81/2 Uhr: Réunion dansante

im weissen und rothen Saale. Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saison-Karten und Abonnements-Karten für Hiesige oder Einzel-Karten zu 4 Mark.

Anzug: Balltollette (Herren: Frack und weisse Binde). Städtische Kur-Verwaltung.

Konigliche

Camftag, ben 3. Oftober 1903 207. Borftellung. 1. Borftellung. Mbonnement C.

Mignon. Oper in 3 Aften. Mit Benuhung bes Goethe'iden Roman's "Bilbelm Meifter's Behrjabre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroise Thomas. Musitalische Leitung: herr Rönigs, Kapellmeister Prof. Schlar.

origin, Otto Applittons.
Bilbelm Deifter Serr Bente.
Lothario Berr Schwegler.
Bh li e, Mitglieder einer reifenden Gri. Sanger.
Laertes, Schaufpielertruppe Ferr Engelmann.
Mignon
Barno, Bigeuner, Gubrer einer Geittangerbanbe Deir Abam.
Briedrich Berr Ballentin.
Der Fürft bon Tiefenbach herr Schwab.
Ba on bon Rofenberg Ber: Malder.
Seine Gemablin Frl. Illrid,
Gin Diener Derr Rohrmann.
Ein Souffleur Berr Binta.
Antonio, ein alter Diener Berr Anbriano.
Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen. Reliner und Relinerinnen,
Bigeuner u. Bigennerinnen. Geiltanger. Schaufpieler und Schaufpiele.
rinnen. herren und Damen bom hofe. Bebiente.
Ort ber Sandlung: Der 1. und 2. Att fpielen in Deutschland, ber

8. in Stalien, gegen 1790. Borfommenbe Tange, arrangirt von Annetta Balbo: I. Einzug einer Seiltangerbande, ausgeführt von den Damen Gotbe, Mobndorf, Ernfius, Jacob 2, Weiß 1, herren Ebert und Carl, sowie dem Ballet-Personale. — II. Bobemienne, ausgeführt von Art, Cuaironi, ben Korpphäen: Frauleins Salzmann, Natoscaft, Leicher, Renné, Spirman, Rohr, Schmidt, hutter, bem Corps de Ballet, sowie von dem Leichen beiden meiennen Personale.

Die Thuren bieiben mabrend ber Quverture gefchloffen. Rach bem 1. u. 2. Alte finden Paufen von 19 Minuten flatt, Anfang 7 Uhr. — Gemobinliche Preife. — Ende ca. 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Camftag, ben 3. Oftober 1983. 31. Abonnemente-Borftellung, Abonnements Billets gultig. Erftanfführung

Die Gintfluth. Moultat! Novität! Schwant in 3 Aften von DR, Gaillarb.

Regie: Albuin Unger,	
Buftab Silvain, Rentuer	. Guftav Saulbe.
Carinne, beffen gran	. Clora Rrant fe.
Martin	. Reinholb Bager.
Dabeleine be Tairpille, Geheimpoligiftin .	. Margarethe Freis.
Abbe, Direftor bes Cirque d'Ete	. Thee Durt.
Felicie Ramos, Banneaureiterin	
	Rathe Etlbolg.
Bermontoff, Clown, gen. "Der dumme Muguft"	Bermann Rung.
Felix. Budeureiter,	P Dane Mithetund.
Die Domptrufe	E Minna Agte.
Der Schlangenmenich	Anthur Moberts.
D' Tonna, Drabtfeilfunftlerin,	Elfe Moormann.
Der Balletmeifter,	2 Friedr. Roppmann.
Signora Golboni, Brima ballerina,	@ Sibulla Mieger.
Sweiter Clown,	A Robert Schuipe.
Dritter & Clown,	Billi Dittmann.
Ein Stallmeifter,	Mibuin Unger,
Bean, Diener bei Gifpain :	. Milreb Jonas.
Blanche, Rofe bei Corinne	. Bally Bagener.
Jaques, Diener bei Martin	Mrthur Rhobe.
Rach dem L. u. 2. Atte finden größere	spenien part.
Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmal	iden une erloidt und
hem 3 diladenzeichen	

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Walhalla-Theater.

3. Cenjationeprogramm vom 1. bis 15. Oftober.

Gebe Rummer ein Schlager.
Czarina Truppe, fungs. in. Langen femble. Les Henrys Tourbillon-Tänger. May Zerner, Dumorift.

??? Senetts Les trois Liviers, Mirobaten auf doppettem

Gerda Roman, Conzertjängerin. Jimmans mit feiner Roloffale

Hartford-Truppe, Afrobatifche Rabfah Staffenöffnung 7 Hhr.

Walhalla-Biostop. Renefte Anfnahmen. Unfang 8 Hbr. Breife ber Dage wie gewöhnlich. Borgugstarten haben an Wochen-tagen Gultigfeit.

Walhalla-Hauptrestaurant. Tailid Mbends 8 llbr: Großes Concert bes Criq. Wiener Schrammeln-Quartetto "D'Siebtinger", Direftion: Endwig Weigl. 8408



概察

Ausstattungen auf Credit und gegen Baar J. Itimann, elt-Credit-Haus,

Bärenstrasse 4.1

Mahr's porofe Unterfleidung

überall pramtirt, ift bie befte und gef Berfauf ju Originalpreisen. Kneipp-Haus, Aur 59 Abeinftrafe 59.

Todes-Anzeige.

97r. 231.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Herrn gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater und Schwiegervater, den

Baumschulenbesitzer

nach schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 3. Oktober, Nachmittags 31/2 Uhr, vom Sterbehause, Schiersteinerstrasse, aus statt.

Landtagswahl.

Bur Borbereitung ber Laudtagewahl, insbefonbere gur Aufstellung eines Randidaten, findet

Sonntag, den 4. Oktober 1. 3., Nachmittags 4 Uhr, im "Deutiden Soje, Golbgaffe, hier, eine

ersammlung

ftatt, gu ber alle freifinnigen Bertrauensmänner hiermit eingelaben werben.

Dr. Alberti,

Porfibender des Wahlvereins der freif. Polkspartei.

Allgemeiner grankenverein Wiesbaden.

8457

Muf Antrag ber Rönigl. Beborbe findet Camflag, ben 3. Cf. tober, Abende 81/2 Ilhr:

Außerordentl. Generalversammlung in ber Turnhalle (Sellmunbftr.) flatt.

in der Turnhalle (hellmundftr.) flatt.
Der Borftand giebt hierzu nur Statutenänderungen befannt, demgegenüber wurde uns von der Beborde befannt gegeden, es sollen in
dieser Bersammlung flattgefundene Mängel abgestellt werden, und sei es empfohlen, die beiden Merzte beizubehalten; ferner Menderung des § 38.
Die Unterzeichneten haben dementsprechend Anträge gestellt und verlangen die Richtbestätigung des von dem Borstand gegen den Willen der drei letzten Bersammlungen gewählten Kassenarzt herrn Dr. Biringer, es es sei dem, daß der labl. Borstand denfelben für sich und eigene Rosten gewonnen bat. und eigene Roften gewonnen bat, 8464

3m Auftrag: Etahl, Rreppel, Boths.

von Jadenmöbeln, Mahmafdinen, Soneidergerathen, Stoffreften fowie fertiger n. unfertiger Damenconfection.

In Gemäßheit ber 85 1228, 1239, 1257 bes B. G.B. verfteigere ich im Auftrage ber 29. Baid Erben babier am Montag. ben 5. Oftober b. J., Bormittage 91, und Nachmittage 21, 11hr beginnenb, in bem Laben begw. ben Arbeitsräumen

Große Burgitraße Nr. 5

(chemale Crafaner)
5 große Anfleibeipiegel (roth und ichwarz), große Mantelichtante mit Spiegelicheibe, Balte, Copirpreffe, Bügeltifche, Schemel, Nabmafdinen fur Schneiber, Bugelbretter, Bufdmeibetifche, Rronlenchter, Gasarme, Aleiderpuppen, Portieren, Borbonge, Girmen-ichilder, bio. Stoffrefie, fertige und unfertige Damen-Confection, Belge, Amprobepferd, Anopie, Stoftigen und vieles Andere mehr öffentlich meifibierend gegen Baargablung

Befichtigung 2 Stunden vor der Berfleigerung. Es labet boff. ein

Wilhelm Kaster,

Zagator und beeibigter Muctionator, 8435 Gleonorenftrafe 9, 1.

Geschäfts-Uebernahme und -Empfehlung.

Meiner verehrlichen Rachbarfchaft, Freunden, Befannten und Gonnern theile ich bierburch mit, bag ich bas Saus

Stiftstrasse Nr. 17 mit bem barin betriebenen

Butter- und Eier-Geschäft

ber Frau A. Couler Wette. fauflich erworben babe und babfelbe in unberanderter Beife weiterführen werde. Es wird mein eifrigftes Be-ftreben fein, flees bas Befte zu ben billigften Tagespreifen zu fuhren. Um geneigten Bufpruch bittet

Carl Panksch.

Muf Bunich liefere frei in's Sans



Prima Pferdefleifd Reue Bferdemetgerei 8468

und Speifehans, Heine Edwalbacherftrafe B. Barmes Gffen ju feber Tagesgeit. Sadbraten Rumfteat

Wür bas nen einge richtete

Rheinische Kanthaus W.Schumann & Co.

Mainz, werben einige

Verkäuferinnen

für Damen=Confettion Jum sofortigen Gintritt gefucht. 180/123

Relterobit

gu taufen gefucht Belenenfir. 14, 2Reib, 2 Er. 8487

Schenfenboriftr. 4, fcone Bobnungen von 6 Bim, mit Bubebor, ale Manf., Frembengimmer, Greer, Balton, gu verm. Rab. bafelbft.

(Sin gut erhaltenes Damen-

Raberes Berichteftrage 8 im rifeurlaben. 21 nft. jung. Dann erb. Schlaf-fielle Rieblftrage 7, oth. B.

linfe. 3um Glafdenfpillen gefucht 8438 Schachtftr. 1. Schachtftr. 1.

orfftr, 22 (Reubau Bb. Meier), hoffeller, tagbell, ca. 35 qm. ale Berfftatte f. fl. Betrieb ober Lagerraum f. Ladirer g. vm. Rab, bafeibft ob. Quifenfir, 12, 3. 8454 Suche 50 bis 100 Ctr.

ju faufen. Beff. Offerten erb. an 8447 29. Ruthe, Curbaus-Reftaurant.

Porffir, 22, fcone 2- u. 3-3im. Wohnungen mit Bubebor per gieich eventl. fpater gu verm. Rab.

3095

Dorfte. 22 (Reubau Bb. Weier) Berffatte mit Rebenraum, Werffiatte mit Mebenraum, 3ujammen ca, 50 qm groß, 3. vm. Rab. baf. o. Luijenar, 12, 3, 8453 23 om Brod allein fann man Bleifch und Wurft geben. Wo befommt man bas gut und billig :

Hur Waleamftr. 17, bei

Adam Bommhardt. 1. Qual, Rinbffeifc 60 Pfs. Ralbfleifc 70 Schweinefleisch 70 100 " Benden Roaftbraten fowie alle Burftforten gu ben

billigften Breifen (Sine wenig geer, Otromane i. b. 3. vt. Jahnftr. 5, B. 8448 Monatemadden gef. Bellrit.

Mabame Ratajegat wohnt Blatterftr. 24, 3 linte. 8446 Ginf. mobil, Bim. ju om. Rab Ablerftr. 61, Sth. 1 L 8473

Bugfran

gefucht für Ctunbengrbeit Buchbruderei R. Bechtola & Co

Manfburiche ob, Mabden gefucht. Bleichftr. 22, Blumengefchaft. 8469 8469

Karren-Inhrwerk

gelucht, Reichebant Quifenftrage Beter Berch. 847 Gine große bergb, Manf. auf gleich gu vermiethen. 8479 hellmunbftr. 31, Bbb. 1 1

Tügt. Tündergehülfen (Speisarbeiter) fof, gefucht, 8475 Rab, Renban Bill Claren thalerfrage, Jojeph Thurn.

Bekanntmadjung

Camftag, den 3. Oftober, Bormittage 11 Hhr, werden im Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23:

Schreibsefretar, 1 Bertifow, 1 Blufchgarnitur, 1 Teppich, 1 großer Spiegel mit Confol, I Rleider-ichrant, 1 Baichfommode mit Marmorplatte, 2 Rachtfdrantden, 1 Toilettenfpiegel, 1 Copha, 4 Bilber und 1 Standuhr

Bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 2. Oftober 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camitag, ben 3. Oftober cr., Bormittage 111/2 Uhr werben an ber Schierfteinerftraße (Sammelpunft am Bahnübergang bortfelbft):

1 zweifpann. Raftenwagen, 1 Rleiberichrant, 1 Rommode, 1 Copha, 1 Blufchieffel, 1 Schreibtifc, ein ovaler Tifch

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 2. Oftober 1903.

Wollenhaupt, Gerichtsvollgieber.

Berein

Wiesbadener Bandelsgärfner.

Unfer langjahriges Borftandsmitglied und II. Borfigenber,

herr August Pawlitky,

ift geftorben. Bir bitten unfere Ditglieber bei ber am Samftag, ben 3. Oftober, Radmittags 31/2 Uhr fattfindenben Beerdigung vollzählig erfcheinen gu wollen.

Der Borftanb.

Beerdigungs-In

Gebr. Neugebauer, 8 Mauritiusftrage S. Telephon 411,

Großes Lager in allen Arten von Dolg- unb Metall-Cargen, fomte complette Ausftattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichentuagen,

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergasse 56

Großes Lager jeber Mrt Dolg- und Metallfarge, fowie complette Unoftattungen. Sammtliche Lieferungen gu billigen Breifen. Gegrunder 1879. 5021

Verband der Tapezierer.

Miliale Biesbaben.

Conntag, den 4. Oftober, findet in ber "Germania" (Bej. 3. Roob, Blatterftr. 100) unfer diesjähriges

Berbitvergnügen

ftatt, wogu wir alle Rollegen und Befannten boflichft einlaben.

Der Borffand. NB. Für Unterhaltung n. f. m. ift Corge getragen.

Redaurant Banrildier Hof, Delasveeftraffe 4. Beute Camftag :

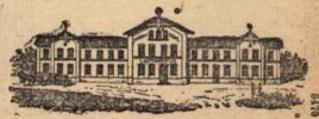
Großes Schlachtfest, pogu freundlichft einlabet

M. Henz.

Directrice,

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Unfertigen von Coftimen aller Urt, Jaquets, Capes ac. elegant und die bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie ausländische Journale borhanden. Morinfir. 44, 1.



Maffibes, 2.ftod. Fabrifgebanbe, Maingerfin 60a, fpater als Bobnband, juleyt als Lagerhaus verwendet gewelen, 40 Mir. lang, 10 Mtr. tief, 18dd. Anbau (8×6 Mtr.), sowie Stallgebande wit Deuboden (13×5 Mtr. nebl gr. Dair. Grundfludgebae 62 Mutb., pu vert. o. 3. berm. 2 Frt. Mainzere u Frid Reuterftr. Rab. Rheingtr. 21. L. Rettenmaper. Es find auch 2 anliegende Billen-Banplate abzugeben.

Akademische Zuschneide-Schule von frt. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sib. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteste u. preisw. Fachischule am Plane f. d. fammtl. Damen- und Kindergard., Bertiner, Wiener, Engl. u. Bartfer Schnitte. Leicht faßt. Methode, Borgügl., pratt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schweiderinnen u. Directtr. Schul.-Aufn. tagl. Con. w. gugeschn. u. eingerichtet. Taillenmunk incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rocich 76 Bf. bis 1 Mt. Buffen-Vertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bom jeht ab an Camftagen Buken zum Einfaufspreis.

la rothe Ringofensteine, la Radial-, Kanal- u. Formsteine. Caunus Dampf-Biegelwerke G. m. b. g.

Dahn (Tannus). Gifenbahn-Unichlufigleife.

Befanntmachung.

Samftag, ben 3. Oftober 1903 mird bie Rartoffelfresgeng auf einem Grundftiid an Ort und Stelle gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise berfteigert. Bufammenfunft 10 Uhr Bormittage am Turnplay auf bem Atelberg.

Bieshaben, ben 2. Oftober 1903.

Weitz, Gerichtsbollgieber.

737

Amtlicher Theil.

Mbidrift! Der Minifter Des Innern. Ic 1187.

Berlin, ben 20. Gept. 1903.

97r. 231.

Für die Bahlen gur zwanzigften Legislaturperiode bes Saufes der Abgeordneten habe ich auf Grund der §§ 17 und 28 der Berordnung bom 30. Dat 1849 (Gejet Comm. fung Seite 205) als Bahltermin, und zwar für die Bahl ber Wahlmanner

ben 12. Rovember b. 36. und für die Bahl der Abgeordneten ben 20. Rovember b. 38.

feftgefett.

Der Minifter des Innern. ges. Grhr. bon Dammer ftein.

Indem wir vorftehende Befanntmachung gur öffentlichen Renntnig bringen, geben wir ben ernannten Bablvorftebern gleichzeitig befannt, bag berr Boligei-Brafibent von Schend babier jum Babltommiffar für ben diesjeitigen Begirt ernannt morben ift.

Wiesbaden, den 1. Oftober 1903.

Der Magiftrat. In Beriretung: Dr. Echolg. 8455

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfentbalts folgenber Berfonen, melde fich der Furjorge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen, with erjucht:

1. des Laglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtebeim,

2. des Taglobuers Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar, 3. des Taglohneis Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

gu Schlig, 4. der ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmünfter, 5. des Taglohners Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870 gu

Biesbaden. 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrod. 7. bes Taglohners Miton Es, geb. 22, 10. 1866 gu

8. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Deimersheim. 9. der Chefrau des Arztes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

11. des Edreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach

12. des Taglohners Wilhelm Born, gen. Dietrich geboren am 11, 2, 1863 gu hadamar,

13. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 au Commerda,

14, ber ledigen Mobiftin Abele Anaph, geb. 13. 2. 1874 gu Manubeim,

15. des Albert Ruhn, geb. 26. 3. 1873 gu Runfel a, 16. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreititein. 17. ber ledigen Warie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach,

18. des Maurers Rarl Went, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirchen, 19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 20. bes Taglobners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 21. der ledigen Dienfimagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 ju Frauenftein,

22, ber ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 gu Oberftein,

23, ber ledigen Wlargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 311 Seibelberg.

24. bes Dinfiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach.

25. ber Chefrau des Gartners Wilhelm Ceif, Raroline geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Comalbach.

26. ber ledigen Bina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Baiger. 27. ber ledigen Ratharine Stoppler, geb. 7. 5. 1874

28. der Dienstmagd Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

29. bes Taglöhners Mugnft Weber, geb. 26. 8. 1872 Au Meuftadtlere.

30. ber ledigen Marie Wurm, gen. Dluller, geb. 27. 2. 1879 ju Dangermeilingen.

31. des Bierbrauere Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Dberviechtach,

Biesbaben, den 1. Ottober 1903.

Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung.

Beute, Camftag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird das bei der Unterindung minderwertbig befundene Fieifch eines Ballen ju 40 Pf. und dreier Schweine zu 50 Pf. bas Bfund unter autlider Aufindt ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wiederverlanfer (Fleischandler, Menger, Wurftbereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgege en werden. 8460 Stabtifche Echlachthaus. Bermaltung:

Städtifches Leibhane gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas ftadtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfanber in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag bie Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhand Deputation. anweiend find.

Richtamtlicher Theil.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 4 Oftober 1903. — 17. Sonntag nach Trinitatis.

Rarftfirche nge meinde.
Militärgottesbienft 8,40 Uhr: herr Div. Bfr, Franke. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Ziemendarff. Rach ber Predigt Beichte und bi, Abendmabl. Chriftenlehre 2,15 Uhr: herr Pfarrer Schuftler.
Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Canb. Rohr.
Am tom och ei herr Delan Bidel.

Mmtswoch e: Berr Defan Bidel. Mittwoch Orgeltongert, Abends 6-7 Uhr. Gintritt frei.

Berg fir de Berg tir de Berg bienft Siene Berr Bfarrer Grein. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Schuftler. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diebl.

Amtemode: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein. NB. Die Sonntagstaufen finden im Binterhalbjahre im haufe flatt, Beerdigungen: herr Pfarrer Diebl.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Sonn. und Feiertags von 2-6 Uhr für Ermachfene geöffnet.

Radm. 4 - 6 Ubr: Jungfrauenberein ber Bergfirchengemeinbe. Dienftag, Rachm. 4-6 Uhr, Miffionsperein.

Reufirdengemeinbe. - Ringfirde. Gaupegotiesbienft 10 Uhr: Beir Bigrer Riff. Der Ringfirdendor mirft mit. Rad ber Brebigt Ordination bes Pfarramte-Cambidaten Dien aus Lebeau burch herrn Generalfuperindenten D. Daurer. Abendgottesbienft 5 Ubr: herr hilfsprediger Schloffer. Amtsmoche: Taufen u. Trauungen: herr hilfsprediger Schloffer.

Beerdigungen: Derr Pfarrer Friederich. N.B. Derr Diffsprediger Schloffer wohnt jest "Un ber Ringfirche 1, p.

Ber fammlungen im Gaale bes Pfarrhanjes an der Ringfirche Rt. 3 Conntag Radim, 4.30 Ubr: Berfamminng junger Dabden (Conntage.

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm, Madden fr. Pf. Rifch Mittwoch, Rachm. 3-6 Uhr: Arbeiteftunden bes Rabvereins. Bittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors.

Rapelle Des Paulinenftifte. Sauptgottesbienft Borm. 8.80 Ubr: Berr Pfairer Schuffler. Rinbergottesbienft: Borm, 10.15 Ubr. Jungfrauen Berein Radm. 4.30 Ubr.

Conntag, Borm. 11.80 Ubr: Sonntagsichule Rachm. 4.80 Uhr: Berfamminng junger Maden (Sonntagsverein) Abends 8.30 Uhr:

Berfammlung fur Jebermann (Bibeiftunde). Bom 7.-9. Ottober, Morgens von 10-12 Uhr u. Pachm. 4 Uhr Berfammlung jur Forberung und Bertiefung bes Glaubenstebens. Daran anschließend vom 7.-15. Oftober jeden Abend 8.30 Uhr: Evangelifationeverfammlung.

Co. Manner. und Jünglings Berein. Conntag, Rachm. 3 Ubr: Freier Berlehr. Abends, 8,30 Uhr: Monats. Berfammiung. Mortag Abend 9 Uhr: Gefangflunde.

D'enftag, Abents 8,30 Ubr: Bofaunenprobe. An ben übrigen Abenben nehmen bie Bereinsmitglieber an ben Berfammlungen im großen Saal theil.

Conntag, Rachm. 3 Uhr: Spiele zt. 6 U. Dienftag Abend 8.30 Uhr: Bibelftunde. 6 Uhr: Monateverfammlung.

Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Evangel .- Butherifder Gottesbienft. Abelbeibftrage 23. Sonntag, ben 4. Ottober, Borm. 9.30 Uhr: Lejegottesbienft.

Grang. Butherifcher Gottesbienft. Rirdfaal: Duerrealfchule 2. Stod, Oranienftrage 7. Borm. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Dauptgottesbienft. Rachm. 3 Uhr: Pfarrer Dempfing, Chriftenlehre.

Evang. Gottedbienfte ber Methobiften-Rirche. Grebrichtraße 36, Dinterhaus.

Sonntag, ben 4. Oftober, Borm. 9,45 Uhr: Predigt über Galatea
4, 18. Thema: "Ueber ben Eijer." 11 Uhr: Sonntageschule. Abends
8 Uhr: Predigt über Matthäi 5, 8—12.

Montag, Abends 8.30 Uhr: Singftunde

Dienftag, Abends 8,30 Ugr: Bibeljunde über 2. Sam 7, 4-16. Brediger 3. Schmeißer.

Babeiften-Gemeinde, Dranienstraße 54, hinterh. Bart. Sonntag, 4. Oftober, Borm. 9.30 Ubr: Bredigt u. Abendmabl. 11 Uhr: Rindergottesbienft und Bibeiftaffe. Rachm. 4 Uhr: Samptgottesbienft. Mit.woch, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Urbungeftunbe bes Gefangvereins,

Dentsch fathol. (freireligidse Gemeinde).
Sonntag, den 4. Ottober, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bahisaale des Rathhauses. Thema: "Die Ehe". Bied: Rr. 202.
Der Zutritt ift für Jedermann frei.
Prediger Welfer, Bulowstraße 2.

Mittatholifche Rirche. Schwalbaderftrage, Sonntag, ben 4. Ditober, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Lieber Mr. 295. 3. D. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbaderftrage 2 Anglican Church of St. Augustine of Cauterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist 8, Matina and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6. Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, followed by Matins, 8. Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days 6. No services on ordinary Mondows. on ordinary Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Ratholifche Rirche. Conntag, ben 4. Oftober 1903, - 18 Conntag nach Bfingften, NB, Die Rollefte im Dochamt in fur ben bl. Bater bestimmt. Rofenfrangfeft,

1) Pfarrtie de jum hl. Bonifatius. Erfte fl. Meffe 5.30, gweite 6.30, Mittagottesbienft 8, Kinbergottes-bient 9, Dodamt 10, lebte hl. Meffe 11.30. Rachm. 2.15 Uhr: Muttergottes-Aubacht. 6 Uhr: Rofentranganbacht

Rofontranganbacht mit Segen ift außerbem am Dienftag, Donnerftag u. Samflag, Abends 6 Ubr, an ben anderen Tagen wird ber Rofentrang mabrend ber gweiten bi. Meffe ebetet.

Mahrend ber gwenen in. Deepe everet, In ben Schulferien (b.-11. Oftober) find bie ht. Meffen an ben Bochentagen um 6, 7 und 9,15 Uhr. Samftag 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte, ebenfo am Sonntag Morgen bon 5.30 an.

2) Maria. Silf . Rirde. Frühmeffe und Gelegenheit jur Beichte 6, zweite bl. Meffe mit In-fprache und gemeinichaftl. bl. Rommunion bes Mannervereins 7.30, Rinbergottesbienft 8.46, hochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Anbacht jum bl. Geifte (590). Abends 6 Uhr: Rofenfranganbacht mit lateinticher Cauretanifcher Litanei (Rirdenchor)

An ben Wochentagen find die bl. Deffen um 7.15 u. 9.15. Montag, 6.15 Ubr bi. Meffe in ber Schmefternhaustapelle, Montag, Bittwoch u. Freitag Abende 6 Uhr in Rofentranganbacht, an ben anderen Tagen mabrend ber letten bl. Meffen.
Sambag Rachm 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenbeit gur Beichte

Ancipp's Blutreinigungs-Thee aus neuen Deutrautern Wigenichaften wegen in feiner Ramilit fehlen. Stees echt ju baben Ancipp Dane, 59 Rheinftr. 59.

Bekanntmachung

Camftag, ben 3. October er., Bormittage 111/2 Ilhr, werden in ber Schierfteinerftrage, Sammelplay am Bahnübergang bajelbit:

6 verich Bierde: 1 Fuchsftute, 1 Rappftute, 1 Schimmel finte, 1 braune Stute, 1 braunes Wallachpferb, 1 Bengft 4 Zweispanner. und 2 Ginfpanner-Bagen mit Bubehör, 2 Schneppfarren, 4 Bweifpanner- und 2 Gin-ipanner-Bjerbegeichirre, 1 Butteridneibmajdine und ein festitebendes Stallgebande

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Die Berfteigerung findet gang beftimmt ftatt.

Eifert, Gerichtswilzieher.

Raifer Friedrich-Ring 10.

efama-

Margarine mit Gigelb-Bufat, aus ben vorzüglichften Materialien bergeftellt, Bfund Badet 70 Big.

C. F. W. Schwanke Nachf., Tel. 414, Schwalbacherftr. 43 gegenüber ber Belligftrage.

Wohne jett

Rheinstrasse 63¹ Rob. B. Müseler,

pract. Magnetopath

nub Naturheilkundiger.
Sprechzeit: 9-12 und 2-5 Ubr. Countage nur morgene.

Scherer's gnac verlange Gy. Scherer & Co. Arztlich empfehlen. Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

ශ්මත්ත්ත්ත්ත් Jeden Samstag Jeden Sonntag

> Monat Oftober . tommen bei

Wiesbaden, Marktstrasse 14, am Edilogplas, folgenbe

Gratis=Bugaben gur Bertbeilung : Bei 5 Mf. Einfauf

1 Meter 120 Gtm. breiten Schürzenstoff 20 Bei 10 MH. Ginfauf

1 Dhd. weife Battif = Cafdentücher Bei 15 Wit. Ginfauf 3 Meter In Belour **@** !gratis! !gratis!

Coben Joppen, nur befte Mundener Baare, pon 5,50 an bis 12 DRT. 2,50 Mf.
2,50 Mf.
2,50 Mf.
2,50 Mf.
2,0 Mf.
3,- Mf.
3,- Mf.
1,20 Mf.
1,20 Mf.
1,20 Mf.
1,- Mf.
70 Pf.
1,- Mf.
1,- Mf. von 12 Mf. an. Binter-Hebergieher

Binter-Angüge Ruaben-Mugiige Geftridte Derren-Weften Ctegante Winter-Blonfen Coftiim Rode, volle Weite,

Farbige Derren-Demden Farbige Frauen-Demden Unterhofen Unter Jaden

2 Stud No Big. D Minber Demben Stild bon 35 Big. an. Coltern, enorm großes Lager bon 2 BR. an. Stepp. Deden, Bferbe-Deden, Bigel-Teffen,

Bett-Deden, Tifch Deden p. p.

Prima hohe

Wallerniefel

in Ralb. u. Rinbieber.

Geschäfts-Verlegung.

Mr. 231.

Meine

Musikalien-Handlung

grossem Pianoforte-Magazin verlegte ich von Wilhelmstrasse 30 in bedeutend

(Hess'sches Haus zwischen Friedrich- und Luisenstrasse)

im Vorder- und Gartenhaus.

Zur Besichtigung meines reichhaltigen, mit den allerersten Fabrikaten ausgestatteten Lagers lade alle Kunst- und Musik-Interessenten ergebenst

Heinrich Wolff.

Kön. Dän. und Grossfürstl. Russ. Hof-Pianound Musikalienhändler.

Männerturnverein.



Wiesbaden.

Countag, ben 4. Oftober, findet in unferem Bereinehaufe, Blatterftrage 16, Radmitt. 21/, Uhr: Böglings-Wettturnen,

familienabend mit Can; und Preisvertheilung ftatt. Um recht gablreiche Betheiligung erfucht

Der Borftanb. N. B. Die Beranftoltung finbet bei Bier fatt.

Camftag, ben 3. b. Dite., Abenbe 9 Hhr: Generalversammlung

im Bereinelofal, Abolfftrage 3.

u. a.: 25=jahriges Stiftungsfeft betreffend.

Um gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

Süd-Verein

Biesbaden.

Camftag, ben 3. October findet in ben Gartenlofalitäten ber "alten Abolfehohe" (Refraurant Bauln) von 6 Uhr ab feitens unferes Bereine ein _

gelelliger Familien-Abend

ftatt. Für Unterhaltung, Mufitvortrage, ben-galifde Belendtung u. f. w. ift befrens Corge

Bir laden unfere Mitglieber und Freunde gu recht gablreichem Befuche freundlichft ein.

Die Bergungunge Commiffion.

Stenographieschule. (Staatlich genehmigt.)

Die Eröffnung bes Binterfemeftere (Etenographie- n. Ma-ichinenfchreiben) erfolgt am &. Oftober, Abends 8 Uhr, im Sonlgebanbe an ber Behrftrafe.

Anmelbungen nimmt ber Leiter ber Schule, Lehrer H. Paul, Sattingfir. 8, If r., entgegen.

Das Auratorium ber Stenographieichule. Ctolge-Coren: Berbreiteftes Chftem in Preugen; eingeführt in fammtlichen ftabtifchen Fortbilbungsichulen in ber Reichsbaubtfindt

Wiesbadener

Militär= A Berein.

Camftag, ben 3. Oftober, Abende 9 Hhr:

General-Versammlung

im Bereinslofal.

Um gahlreiches Ericheinen erfucht

Der Borftanb.

NB. Die in biefem Berbfte gur Entlaffung getommenen Refer-wiften, welche gefonnen find, obigem Berein als Mitglieder beigutreten, merben gebeten, ibre Anmeibung baldmöglicht bei ben Rameraden Lang. Schulgoffe 9, und Diefenbach, Orgnienftrafe 1, welche auch gur naberen Austunftertheilung gerne bereit find, gu beroirten, ba ber frete Gintritt nur bis 1. Januar 1904 gereshrt mirb.

Prima Arbeiterfliefel.

Shuhwaaren-Haus

Mengergaffe 15.

Altrenommirtes Specialgeschäft für fertige

herren-, Damen-u.Kinder-Stiefel. Winter-Schuhwaaren

Militär-Stiefel Vorschrift.

Berkauf ju bentbar billigften Preifen. Lieferant bes Beamten-Bereine.

Schul. Stiefel.



"Zur Germania".

Samftag: Mehelfuppe,

3. Roob, Blatterfirafte 100.

den 3 Hasen 6, firafic 43. Deute, Camftag: Mekelsuppe,

mogu freundlichft einlabet Wilhelm Belte.



Sotel-Reffaurant

"Lriedrichshof."

Greitag, Abenb:

ausgeführt bon ber Rapelle bes Guf.-Regte. b. Gere. borff (Rurb. Rr. 80) unter perfonlicher Beitung bes Rapellmeifters herrn Gottichalt.

8405

Mug. Böfemeier.

anolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prets 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere

2 Wiesbadener (Germania- und Kronenbler), Mainzer Actien-, Calmbacher-, Mönchshof- und Münchener Hackerbräu, Rhein- und Moselweir, diverse Südweine und Liqueure.

Champagner im Glas. — Vorzügliche Bouillon

Caffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. — 20 Sorten belegte Schnittchen Alles frisch und bester Qualität. Zum Besuch ladet ergebenst ein

1196

Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden. Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.



Kohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat zu billigften Sommerpreifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl. Ellenbogengaffe 17, Albelheibftrage 2a.

Berniprecher 527.

Preisliften fieben auf Bunfch gern gu Dienften.

6498

Das Beste für die Wäsche ist Dr Thompson's Seifenpu Marke Schwans.





Rettenmaner's

beförbern : Gepad u. Bribatguter aller Art. Lebende Thiere (Fracht, Gil u. Erpres-gut) bon und gur Babn; befordern: Bepart u. Reife. effetten aller Mrt gu und bon

ben Berjonengunen, fomie gn ben Rhein-Salonbampfern; 614 beforbern : Gepad und Privatgüter aller Mrt, einzel, Mobel-pude, Juftrumente u. bergt. innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ins anbere.

Prompter guverläffiger. Dienft.

5-6malige Beftellungen täglich. Speditions-Abtheilung L.

Bureau: Rheinftrafe 21. (Telef. Ro. 12, Ro. 2876)

Buch iber Che von Er. Retan (89 Abbild.) für

ERt. 1.50 france, Catalog übre intereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Roufiaug D. 153

Ctreng rrefe und billigfte Bejugte junfie! In mehr ale 150,000 gamillet im Gebraude!

Gänsefedern,

cinfedaunen und alle anderen Serien eitfedern Bendelt n. befte Beinigung trantieret Peter Berein geng in fir 0,80, 1 Warf 3,40. Beima Bladten ber ib. fir 0,80, 1 Warf 3,40. Beima Bladten 2,50, 600 et 1,50. Gifdenweiße ettjedern 2,50,50,410. Gift dintiffen angbannen 2,60 Backbannen 3,41 Marf. Iebe beliedige Blundjahl Murit Jebe Beliedige Blundjahl Rahme auf nniere Koften nahme auf nniere Koften in Horford W

Pecher & Co. No. 2038

Derben und breidiften. and
aber Battatoffe und berige Betten,
foftenfert. Angabe ber Proisiagen für
flebenupreben erwünicht!

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gut mob., Simmer, ungenirt, mit bireftem Gingang, Rabe Bibeinftrage und Aboifsallee von

Offerten unter G. M. 8417 an die Erpeb, b. BL

Vermiethungen.

6 3immer.

Сфоне 6-3 штет-29оонинд ш. reichlichem Bubebir, Balton, enbenunung, in Billa an Gartenbenunung, in Billa an freier Lage mit berri. Mubficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierftabter Bobe 3, Socho. 8108

Micolaofit. 23, 3. Wohnung bon 6 Bim. nebft Bubebot per 1. Dft. ju vermiethen. Rab Dafelbit Bart.

5 Bimmer.

Bismard-Ring 9, 1. Etage, 5 Bimmer und reicht. Bubeb., ber Reugeit entiprechenb, auf fofort ob. fpat. gu vm. 8365

Bismard-Ring, Ede Porifir. 2. Bim. 29ohn, mit reichl. Bubeber gleich ober fpoter gu verm. Rah. 2. Grod bei Racfebier. 8367

Deuban Dreimetbenftr. 10. bocheleg, berrich, 4 u. 5.3imBohn. m. Erter, Balt., Bab u. Kohlengug., elefter, Bicht, Gas u. reicht. Zubeh. ber fogt. ob. später zu verm. Rib. bal. Banburean hich. Ahmus ob. 2. Et. 8366

Raifer-Friedrich-Ring 14, 2, 5 Bim. m. großem Ed. Galon und Balten neift bopp. Bubeb. auf gl. ob. fp. gn bin. Rab. Bart, linfe. 8368

Ranenthalernt. 11,

Reubau, 5-. 4. und 3-Bimmer-20ohnung, alle ber Meugeit entfprechenb eingerichtet, auf gleich ober fpater billig gu verm, 8281 Ras. Part.

alluferfit, 12, nachft Raifer. Briebr. Ring, Bobn. ven 5 Bim. m. reichl. Bubeb. d. Reng. entipr. einger., ju bernt, Rab. bai u. herberur. 4. Bart, 1. 3894

4 Jimmer

Denbau, Doppetmerftr. 57 geit entipr., auf fofort gu vin. Rab. im Stb.

Deuran Dangeimerner, ob 3. u. Reug, entipr., auf gleich od. ip. 3. bm R. i. h. Roffet. 3026

Benban Bulowftr., berrich. 3. u. 4-Bim.-Wobn, m. Erfer, Balt, eleftr. Licht, Gus, Bab nebit reichl. Bubeb per 1. Oft. gu verm. Rob. bortfeelft ob. Roberitraße 33 bei göhr.

Denbau Bhilippsbergir. Ba, 4-Bim. Wohn, per 1. Juit 1. vm. Rab. bafelbit. 8671

Schierfteinerftr. 22, Reub., 4- Bimmer Bobnungen, ber Reugeit entipredend ausgestattet, p. fofort bm. Rab. bafelbit.

3 Zimmer.

Pemban Gneifenauftr, 19, Ede ber Westenditr., berri Ansi, Bild n. b. Taunus, eleg, ausgest. Bobnungen, 3 u. 4 gim, mit Erfer, 2 Baltons, Ruche, Bab (incl. email. Babemonne), faites u. warmes Baffer, Gas tc., Manf. 2 Reller, fof. od. fpat. Rab. baf. 9. Et. bei Rati Weift.

Roonitt. 20, 1 r., Bel-Etage, 2 bis 3 Bim., 2 Balt. für 15 Oft, ob. fpater ju verm. Be- fichtigung v. 10-11 8m. 8008

Scharnberffitt, 8, 3 gim, Bart, mit Bab, marme Bafferteit. für gleich ju verm. Rab. 9 St.

Biethenring 10 fc. 3.8im.
Bobnungen, b. R. e., auf
1. Oft. ob. früher ju vermietben,
Rab. beffetbft. 626

2 3immer.

Reinere Woonung, 3 Raume, auf 1. Ott. ju berm. Rab. Smferftrage 40. 7650
Sartingir. 13, Dachwounung auf 15. Oft. ob. 1. Rov. nur

an rub. Beute ju berm.

Rieine Wohnung an rubige Leute ju vermiethen. Raberes Ludwigfte 11, 1 r. 7740

Schachtftr. 10, 2 Bunmer auf gleich gu vernt. 8392

1 3immer. Sch. gr. Bim., Ruche u. Reffer auf fof. ob. fpater gu verm. Blücherftr. 6.

Mr. 231.

Manjarde mit Ruche an eingeine Berfon ober finberiofe Bente gu vermiethen. Rellerftrage 1.

Eine beigrare Man|. ju perm. gubringfte. 10. 8264

Manritinofir. 8 ift per jof. eine fl. Wohnung (1 Bimmer mit Ruche) gu berm. Rab. baf. 8800

Romerberg 2/4 ein Jimmer und Ruche an rubige Leute per 1. Ofr. gu win, R 2 St, L 7080

Möblirte Bimmer.

Binderfir, 3, Bart, r., mobl. 2 reini, Arbeiter erhalten gute Schlafftelle Felbftr. 22, Oth. Bart. rechte.

Gut mobi. Bimmer preism, ju

Com mobl. gr. Bim. (25 Dt.) Qunger Mann erh. gut. Logis auf gleich hermannftrage 3,

Für Ginj Freim, Butfenfit, 43, 2 Bimmer & om.

Dranienftr. 24, 1, fein mobi. Bobne u. Schlafzim., 1 ob. 2 Betten (auch eing.) auf 1. Oft, gu bermietben, Junge Leute erbalten Roft und Bogis, Riebiftr. 4 3. 6861

Webel. Bimmer per jofort ju vermiethen. 8858 Schmalbacherftr. 37, Ditb. 1 r. Schwalbacherur, 68, 1, ichon

mobl Bimmer auf Bunich mit Rlavier ga perm. Schon mool, Bimmer an anft. Serren gu berm. Balcam-ftrage 14/16 3 St. 1, 8195

28 curigar. 51, 1 teats, ich, mobi. Bimmer fofort ober fpater gu vermiethen. 8222

Gin mobl. Bimmer gleich gu vermiethen

Dorfftr. 23 Part. Borfur. 31, Bart. t., ich. mobil. 3im. (20 M. m. Raffee) fof. ju verm.

2 Manjarben. mob. u, unmobi, an ann. Berfonen gn berm. Rabe Buremburgplay. Bu erfr. in ber Erped, b. Bl.

Penftanen.

Rabe Ruraans,

Belet, fcon mobl. Bimmer 3. bm. Bon 25-30 DR., volle Benf, 80 bis 90 M. Auraniagen, Biesbabenerftrage 32

gaden. Großer ichoner Laben eventl. mit Conterrain, Friedrichftrage 40 (an ber Rirchgaffe). meben Dt. Coneiber, per jof. ju bermietben. Rah bei 5903 Wilhelm Gaffer & Co.

Edladen,

Gneifenauftrage 27. Ede Bulom. ftrage, mit 9 Lagerraumen und icomer Reller per 1. Oft. gu vermietben. Raberes bafelbft aber Roberftr. 83 bei Labr.

Sobner Laden mit 2 Schaujenftern und großem Laben. gimmer gu bern. Rab. Drogerie Roos Rachf. Diepger-

Gin Laden m. Entrefol, Wengaffe 16, in welch. feit 20 3. e. gut gebenbes Dengergefchaft betrieben murbe, ift bom 1. April 1904 ab mit od. ohne 29ohn, anderm. g. verm. Rab. bei S. Rorn 28m., Rorbgeich. 8330

Werkftätten etc.

MIn ber oberen Dopheimerfte.

Lagerplay mit Salle ju verpachten. Rab.

Kapitalien.

Branchen Gie Gelb? auf Bechiel, Raut., Shooth., Schulbid., Mobel sc. ichreiben Sie fofort an R. Schunemann. Munchen 1 9. 559.86

3-4000 Mf. Baugelb bei guten Biufen und genügenber Sicherh, gef. Dff. u. 8 H. 29 an bie Eru b. Bl.

Sols u. Roblen, bet beffen Bechen, Confumpreis, Frin

CONSERERE SERENCE OF Verschiedenes. ()

1316,58 Berfenbe : 30 Biter Beiftwein gu Dit. 12. 80 Biter Rothwein gu Mt. 13 58 gegen Rachn.; Faß leibweise und franco gurüczusenden F. Brennflect, Beingut Schloß Aupberwolf, Edesbeim, Pfalz.

Schlanftedter

Caatroggen au baben bei M. Momberger,

Moritiftrage 7.

Rochbirnen (prima Batwergbirnen) 8427 per Bfund 6 Bfg.

M. Hattemer, Schierfie nerftr. 1. Obligeichäft. Włajdinen= Hobelspäne

werben unentgeltlich abgegeben.

Zägewerf H. Carstons, Labuitraffe.

Bwetiden frifd eingetroffen, 10 Pfb. 90 Bf. im Centner tifliger bei 8297

Otto Unfelbach, Schwalbacherftr, 71,

Renes Zwetichenlatwerg per Dib. 20 Pfa. 5 Big. 90 Big.



Ceifen- n. Waldartifel.

Cedanplan 3.

Telephon 867.

bei 1, 5, 10 Bfd. Ia weiße Rernfeife 26, 26, 25 Bi Ila m. Kernfeife 23, 21, 20 Bf la bellg. Rernfeife 26, 24, 23 Bf. Ila ... 20, 20, 17 Bt. 17 Bt. 18 Silber ... 22, 20, 19 Bf. 22, 20, 20 Br. 20 04, -,08 1/2 Bf Starte gn 26, 30 u. 35 Bf. p. Bfo

Adolf Haybach, Wellrinftrage 22. Telephon 2187.

Sigarren, Raffe-Qualitäten, pro Dine Dr. 23, - bie M. 150,00. Dine Dr. 28, - bis DR, 150,00. Broben & 10 Stud ju gleichem Preis. Willer's Cig. Lagerei, Biesbaben, Rt. Langguffe 7, neben Langgaffe 15.

Doppelglühkörper, Feuerf. Enlinder empfiehlt

B. Lammer.

Donheimerftr. 30.



iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Obrlochfiechen gratis

Dukarbeiten m ber binigfter Berechnung fc und ichnell angefertigt Mm Romertbor 2, 3.

Walche jum Walchen wird an-lorgt bei Gran Arentel in Schierftein o. Rb., Wilhelmftr. 10. Beitell. per Bofifucte.

Cucht. Schneiderin fic auf Bunich auch auger b. Saufe. Belenenftr. 2, 1 L Schneiderin empfiehlt fich in

und auger bem Saufe. Beftellung per Rarte.

XXX. Quedlinburger Dferde- Lotterie.

Biebung icon 8. Ott. 1903. Loose à 1 Wit. bei bem General-Agenten Carl

Arebe in Onedlinburg. 3. Staffen, Rirchgaffe 51, Biesbaben. 1831|58 Bieberverfäufer erhalt, Rabatt.

Deiche Deirathen! Derren wenn a. ob. Berm. - erb. n. Mittheil, ibr Abreffe fof. 600 reiche Barthien u. Bifeer 3. Euswahl. U. A. muniden i. B. verb.: 1 ig-Baife m. 150,000 M. Berm., 1 bauel, erg, Dame m. 200,000 M. Berm., u. I Gutsbef. Wwe. m. ca. 350,000 M. Berm. u. |pat. Erbe. - 2illes Rabere b. Bureau Reform, 8. Gombert, Berlin S. 14, 816/21

Nachhilfe= Unterricht

ertbeilt mit garantirtem Erfolg Cand. phil. Offerten bef. unter C. D. 17 bie Grpeb. b. Bi.

Die berühmte Phrenologin beutet Ropf. u. Danblinien. Rur für Damen, Belenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abende.

Kailer=Panorama Rheinitrafte 37,



Bebe Woche gwei nene Reifen. Musgefiellt vom 26. September bis 3, Ottober 1908:

Gine bochincereffante Ban-

berung durch Athen.
Serie: II,
Schottland. England.
Täglich geöffnet von Morgens 9
558 Abends 10 libr.

Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Reife 15 Big. Beibe Reifen 95 Big Mbonnement.

Lanigeluche.

Suche bier oder Umgegend Sans gu taufen, poff. für Wirrb. ichaft ober Spegerei Offerten unter O. J. 8081 an bie Erved, b ,Bl.

Flaschen u. faffer Min. und Berfanf. Blafden- und Bagbandlung Bh. Klamp, 8161 Schwalbacherftrage 37.

Ausgekammte haare Brifeur, Friedrichftrage 5.

Herkäufe.

Schone Gerfel und Laufer ju baben Drubenftrage 8, Milb. 2 Gt. 828

Brachtige, junge Dachsbunde und ein febr machfamer, guverläffiger hofbund ju verlaufen 2Balluferftr. 9, Bob. B. 7711

Bu vertaufen aus herrichafte. Carronffier

1. Manged. Echimmelwallach, 8jabr., 1,80 Dieter groß, feblerfrei, tabellos auf ben Beinen, berbotragenb icone Figur und Cangart. 850 Anfragen sub. H. S. 850 an

Umjugshalber Gifenbettitelle m. Matr. und Reil, ebe ufo Rachtifd., alt. Schrant, re. vertauft coloffal billig 8861

Rheinftr. 63, 1. Faft neues Copha ju ver-faufen. 8387 Weilftraße 14, Sth. 3 i.

Gin gebr. Rindermagen m. G. -Reifen billig ju vert. Rab. Bertramftr. 8, hib. 2 St. 8376

Billig gu berfaufen: 1 transportabl. Berb, 2 Regulir-Gullojen, 1 Raften u. 1 Mantel.

ofen Dab, Relbfte, 26, 2 Gt. 8829 1 tuififches Binard mit fammt-tichem Bubebor, fowie 1 gr. Spiegel mit geichnist. Dabagoni Rabmen, 1 Apfel- und 1 Schrot-muble bill. abzug. Jean Bich. Biebrich a. Rb., Reugaffe 6. 8227

Pianto, großes Orcheftrion für elettr. und Sandbetrieb billig gu bert.

Gin wenig gebr. eif. Reg.-Gullofen gu vertaufen. Abelbeibfir. 80, Bart. Gine Rinber ettfielle und ein ginbermagen billig ju ver-taufen Rheinfte, 95, Bart. 8119

Gine Rinderbeitftelle ju vert.

Salbitück fäffer billig gn verfaufen bei Gobel, Friedrichftrage 23. 8000

Schneppkarren, gebraucht, ju verlaufen 8085 Frantenftr. 6,

1 Droichfen Anhrwert mit Rummer ju verfaufen. 1595 Marftrafte 1, Seitenb, Gine gute eichene

Treppe, fechs Laufe mit je 12 Auftritt, gu verfaufen Abolfftrage 1, am Mbbruch. 6867

2 Brenes,

6-fibig, b. 3. bert. Dobbeimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 3190 halbfluckfaffer

ju bertaufen. Bener & Co,

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu vectauf, Mah bei Biedbabener Cement. maarenfabrit (Bb. Dft u. Co).

Gut erh. Mildwagen mit abnehmbarem Dad billig gu Ph. Rühl, berfaufen.

De enenftraße 3, 公公公公公公公公公公 Zeibene Salon-Barnitur,

elegant und gut erhalten, wegen

Raummangel billig gu vertaufen 8800 Albrechtstr. 6, 1.

Arbeits-Mammeis.

11 Hhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger Rlavierspieler für t. mmenben Sonntag noch frei.

8307 Illebofer, Socher, 4, 2, Die Bahntechnif ju erlernen. Geft. Angeb, erb. unt, K. S. 8 on die Erp. d. Bl.

Offene Stellen.

Manutime Berfonen. Ein tudjinger Schmiedgeselle gefucht Lebritr. 12.

Gin jg. Schubmachergebulfe gef. Connenberg, Thal-Sauberer Laufjunge per fo fort gefucht 841 29aframftrage 31.

Lehrling gegen monatliche Bezahlung fofort

Rorffiopfen-Rabrif, Beiditrage 29 Selvft. Schioffergehülfen fo-fort gefucht 8363 Sefenenftrage 14

Schlofferlehrling gelucht. Rarl Gath, Sch'offermeifter, 6749 Welleinftrafte 49.

Chriftliges beim & u. Stellennachtweis, Beftenbitr. 20, 1. beim Gebanplay.

Anftanbige Dabden erbalten für

1 Mart Roft und Logis, fowie

jebergeit gute Stellen angemiefen.

Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnam weis im Rathbans. - Tel. 2377 ausichliegliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen,

Ubtheilung für Ranner Arbeit finden: Bolg-Dreber

Bartner Glajer Rufee Ladierer. Mechanifer Sattlet Schloffer Jung-Schmieb Bochen-Schneiber Schreiner Schubmacher Berrichaftebiener Fubrfnedit

Canbmirthichaftliche Mrbeiter Urbeit fuchen Ban-Tedjuiter Budbinber

Schriftfeber Geriner Raufmann f. Comptoir Schmieb Burrangebulf: Bureaudiener

Derrichaftebiener Eintaffierer Bortier Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Zeitungs-Trägerinnen

fofort gefucht Micolasfir. 9. Stb. Junge Madden fonnen bas Rleibermachen u. Bu-

ichneiden unentgeltlich erlernen Tannueftr. 36, Dagetige Buarbeiterinnen bei bauernber Beichöftigung gef. Frau Grebe, Damenfoneiberin, bellmundfte. 8, 1. 8419

Monatofran tagl. 1 Stunde gefucht Bleichlrage 16, 3.

Büglerin, perf., fucht Brivattundichaft. Subn. Maingerlanbftr 2, 2. Monatofrau gel, für 1-11, Stunden. Rab. Beftenb.

frafte 10, 2 St. r. Ein braves Mädchen fofort gefucht. Ranter, Gifenhandlung,

Bierftabt. Berfäuferin

und Lebrmabden gegen gute Be-gablung gefucht Martiftrege 6, Rurgmaarengeichaft. Daden 3. balb. Einte gel. Boben 12 M., leichte Arbeit, bauernbe Stellung. Off. u. E. M. 8375 an bie Erp. b. Bl. 8875

Junge Mabden f. bas Rieiber-machen grundl. erl. Bleich.

ftrage 24, 3. Arbeitsnachweis

für Franen Mathhaus Wiesbaben,

unentgeltliche Stellen-Bernittelung Telephon: 2377. Beöffnet bis 7 Ubr Abenba. Ebtheilung I. f. Diemitboten unb

A. Rodinuen (für Brivat). Mileine, Sand., Rinbers und B. Beid Buy n. Monatsfrauen Raberinnen, Sugierinnen und Laufmäochen u Zaglöbnerinnen

Mesciterinnen.

But empfoblem Dabchen erhalten fofort Stellen. Abtheiling II. A. für bobere B rufearten: Simbe.fraueine u. . Barterinnen Stuten, Dausbalterinnen, fra. Bonien, Jungfern, Gejellichafterinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen. Lebrmabchen, Sprachtebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, femie für Benfionen (and ausmarts):

hotel. u. Heftaurationstöchennen, Bimmermubden, Bafchmabden, Beidliegerinnen u. Baushalter. innen, Roch., Buffete u. Cernir .

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mittmirtung ber 2 årgtL Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren. Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Karlst. 41 I.St. Norbert A. Arnold Wiesbaden.

- für Prinzipäle kostenlos. Deridnellubillig@tellung 20 mill berlange per "Boftfarte" bie DeutscheVakanzenpost, Gflingen

HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritineftrage &

Rr. 231.

Camitag, Den 3. Eftober 1903.

18. Jahrgang.

8430

Umtlicher Theil.

Befanntmamung.

Bon bem Feldwege swijden ber Dreimeidenund Werderftrafte, Lagerb.- Rr. 9092, foll der auf dem Blane mit blauer Farbe bezeichnete Theil eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemag § 57 bes Buftandigfeits-gefetes vom 1. Auguft 1883 mit bem Anfügen bierbnrch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 1. Oftober b. 38. beginnenden Grift bon vier Wochen bei bem Magiftrate fdriftlich einzureichen, oder im Rathhaufe, Bimmer Dr. 45, jum Brotofoll gu erffaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einficht aus.

Biesbaden, den 28. September 1903. Der Dberbitige meifter. 8226

Befanntmachung.

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Mutrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Stragen bes Stadtberings fir die Solge in ber Regel nur unter der Bedingung genehmigt werden, daß die Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfreugung gu Strafenfreugung gu erfolgen bat.

Biesbaden, ben 20. Auguft 1903.

6665

Der Magiftrat

Befanntmachung. Die am 26. Ceptember d. 36. ftattgefundene

Berfteigerung ber Gbeltaftauien in ben Blantagen linte und rechte ber Blatterchauffet, im Rabengrund und bor und hinter Clarenthal ift genehmigt worden.

Der Steigpreis muß innerhalb brei Tagen an bie Ctadthauptfaffe gezahlt werden.

Biesbaden, den 30. September 1903. 8343

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Bolfebabeanftalten betreffenb.

Bom 1. Oftober ab werben Die 3 ftabtifchen Bolfsbader an Wochentagen, anfer Camitag und Tagen bor Reiertagen bon 11, bis 21, 11hr Rachmittage geichloffen. Die Babegeiten find folgend e: In den Monaten Dlai bis Ceptember, Bormittags

bon 7-1/22 Hhr, Rachmittags von 21/2-81/2 Hhr. In den übrigen Monaten, Bormittags bon 8-11/2 Uhr, Rachmittags von 21/2-8 Uhr. Mu Camftagen und Tagen vor Feiertagen find die Bader ftets bis 9 Uhr Abends und auch von 11/2-21/2 Ilhr geöffnet.

Un Countagen und Feiertagen werben bie Baber 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Bormittags geschloffen. Die Francu-Abtheilung bleibt ftete bon 21/1-4 Uhr geschloffen.

Biesbaden, den 18. Ceptember 1903.

Das Stadtbauamt.

Betanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird jur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und ju biefem Zwed im Binter auf ftabtische Roften nach Bedarf geheist; die gartnerische und sonftige Ausschmudung der Rapelle dagegen wird ftadtjeitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauerfeierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelden, welche alebann dafür jorgt, daß dieje gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1903.

Die Friedhofe Deputation.

Befanntmachung.

Unter himmeis auf die Bestimmungen ber §§ 67 bis 69 bes Unfallverficherungegefenes fur Land. und Forftwirthichaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des Genoffenichafte Statute werden bie Unternehmer land. und forstwirthichaftlicher Betriebe (einschließlich ber Sanbelsgartnereien) im Stabtfreife Biesbaben hierdurch aufgefordert,

bie feit bem 1. Januar 1903 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebeveranderungen, fowie etwaige Wechfel in ber Berion bes Betriebennternehmere

langftene bie jum 20. Oftober 1. 36. im Rath: haufe, Bimmer 26, mahrend der Bormittags-Dienft. ftunden angumelben begw. mundlich gu Protofoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Bers fäumung der Anmeldung jur Last fällt, bleiben der Ge-noffenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgen-ben Monat für die nach den bisherigen Einträgen im Unternehmerverzeichniß gu erhebenben Beitragen verpflichtet. Biesbaden, den 29. Ceptember 1903.

8382

Der Ceftione:Borftand (Stadtausichuß.)

Befanntmachung.

Montag, ben 5. Oftober b. 38., Rachmittags foll in ber Schiersteinstrage bas nachfolgend beschriebene

1. 18 Apfelbanmftamme, je ca. 2 Meter lang und ca. 0,25 Festmeier Inhalt,

2. 2 Birnbaumftamme,

3. 1 Rugbaumiramm von ca. 3,22 Feftmeter Inhalt,

4. ca. 2 Rmtr. Ruftbaum-Scheitholz. 5. ea. 3 Rutt. Ruftbaum-Brugelholz, 6. ca. 20 Rm. Obirbaum-Brugelholz und

7. ca. 600 Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben. Gegen Baargahlung. Bujammenfunft Rachmittage 31/2 Uhr an ber Schierfteinerftrage am Bahuübergang.

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Berr Stadtargt Dr. med. Schulz ift bon beute ab bis 14. b. Mts. berreift. Er wird burch herrn Dr. med. A. Stricker, Abelheibstraße 7, bertreten. (Sprechftunden: 8-9 Borm., 3-4 Rachm.).

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1903. Der Dagiffrat. - Armen-Bermaltung.

Von dem Lagerplat der Rehrichtverbrenungss aulage an der Maingerlandprage 4a (bei der neuen Gasfabrif) werden

anegelejene Echladen

gu Mt. 1.50 die Juhre (= 2 Rarren) und gefiebte Miche (Gruf)

gu Dit. 3.00 die Guhre abgegeben.

Ladeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath hans gegen Baargahlung ausgehandigt. 4690 Das Ctabtbanamt.

Befanntmachung.

Für die Dauer ber polizeilichen Sperrung je eines Theiles der Echtvalbachers und Douheimerftrage find bei Bermeidung ber aus § 28 ber Accije Dronung fich ergebenden Strafen fur von Dogheim fommende Tcansporte accijepflichtiger Waaren ber Bismard-Ringe, die Bleichftrage, Schwalbacherftrage und Friedrichftrage gu benuten.

Biesbaden, ben 30. Geptember 1903.

Städtijdes Accijeamt.

Belanu:madjung. Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverordneten-Berjammlung wird befannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veraccifte frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Rühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schofen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außerhalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciferustvergütung nach unten ftebenben Capen gewährt wirb, wenn bie aussuführende Quantitat mindeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über bas Bersahren bei Gemährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Doffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen

Bewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. gur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Mecifeamt.

Berbingung

Die Lieferung von 1000 Ifd. m Granitborb. fteinen, Brofil 21/30 für Die Bauberwaltung ber Ctadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 1 Det. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Borbfteine" berfebene Ungebore find ipateftens bis

Montag. ben 12. Oftober 1903, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berildfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bodien.

Biesbaden, den 24. Ceptember 1903.

Stadtbauamt, Mbtheilung für Stragenban. Berbingung.

Die Berftellung eines ca. 84 lfd. m langen Cteingengrohrtanales bes Profiles D. = 35 cm in der 1. Parallelftrage jur Lahnftrage, vom Biethenring bis gur Edernforberftrage, joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhauje, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelbireie Ginfendung von 50 Big.

bezogen werden. Berichloffene und mit entsprechenber Auffdrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 14. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift : 2 Wochen. Biesbaden, den 1. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmejen.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 225 Ifb. m langen Steinzeugrohrleitung von 25 em I. 28., einschl. ber Spezialbauten, in bem Berbindungeweg bon ber Langftrafte bis zur Rapelleuftrafte follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Angebotoformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 57, gingefeben, die Berdingungs-unterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift berfebene Angebote

find fpateftens bis

Dienftag, ben 6. Oftober 1903, Bormittage 111/1 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift : 3 Bochen. Wiesbaden, den 24. Geptember 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen.

Befanntmachnug. Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6

liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg, gefdnitten und fein geipalten, per Centner IRt. 2.40. Gemifchtes Mugunbeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor-

mittage gwijchen 9-1 und Radmittage zwijchen 3-6 Uhr Biesbaben, ben 28. Gept. 1903. Der Magiftrat.

Bekannimachung.

Berhachtung eines Ansftellungs bezw. Labens Lotale.

Der in der Theater Colonnabe nach der Bil. helmftrage gu belegene Eok-Pavillon foll ab 1. Rovember 1903 verpachtet werben.

Der Bavillon ift hell und geraumig, und eignet fic ebenfowohl für Mueftellung bon Runftgegenftanben aller Art, wie ale Berfaufetofal. Die Berpachtung

erfolgt zunächst auf die Dauer von 5 Jahren. Reflettanten wollen ihre Angebote unter Angabe des jährlichen Miethproises bis fpateftene Donnerftag, ben 15. Ottober b. 36., Bormittage 10 Uhr, bei ber unterzeichneten Berwaltung, wojelbft auch die naberen Bedingungen eingeseben werden fonnen, einreichen. Freie Bahl unter ben Re-fleftanten ohne Rudficht auf die Sobe bes Bachtgebots bleibt ausbrudlich vorbehalten.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1903.

Stäbtifche Rur-Berwaltung.

Befanntmadung.

Wir bringen gur öffentlichen Renninig, daß bie feftge festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittage. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginfict ausliegen. Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

Fremden-Verzeichniss

Megir, Thelemannstrasse 1 y. Prittwitz u. Gaffron Fr. Berlin w. Ohnesorge Fr. Macew y. Ohnesorge Potsdam

Bayrischer Hof, Delaspéestrasse 4. Tubitzky Breslau

Belle vue, Wilhelmstr 26 Winter m. Fam. Buxtehude y Podewils Fr. m. Tocht Stuttgart ---

Block, Wilhelmsrasse 54. Eayner Frl. Leamington Threlfall Frl. London Abraham Frl. Berlin Herda m. Fr. Graudenz Gotz m. Fr. Moskau

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Ehrhardt Berlin Bachmann M Gladbach Wergifosse Düren Wergifosse Fr. m. Tocht Düren Spindler m. Fr. Brüssel Polakiewicz m. Fre. Warschau Hiesse Fr. Wetzlar Schulz Fr. Justushütte Bötticher Fr. Querfurt Knudson Dresden

Goldener Brunnen, Rabinowitsch Altdon Zolonitzky Fr Russland Reder Würzburg 「解送

Dahlheim, Taunusstr. 15 Neussel Meisenheim

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Fillmann Frl Frankfurt Berghof Fr. m. Tocht, Sötrich Löb Wildbad Wenzel Köln Lautascher Köln Rücker Wildbad Schmidt Glessen Niemeier München

Einhorn, Marktstrasse 36 May Genua Peter Stuttgart König m. Fr. Hannover Strömsdörfer m. Fr. Viersen Freytag Nürnberg Friedrich Barmen Tipp Barmen Liebeskind Chemnitz

Elsenbahn-Hotel, Rheinstrasse Delin Idar Lowenstein m. Pr. Düsseldorf Rhensberg m Fr Köln Gebauer Sehmalkalden Meusaer Giessen Meller Leipzig Auterich Neuwied Dehm Bonn Hoch Wildungen Bellengier Hazebrouck Rogner m. Fr. München

Englischer Hof, Kransplatz 11 Warnecke Berlin Landau m. Fr. Warschau Heymann m. Fr. Königsbrg

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Biese m. Fr. Schendelak Reinhardt m. Sohn Hanau Frl Buckau Lock Heilbronn

Gittner Wald, Markistrasse Kettelbeck Genf w. Kettlitz Dessau Gageur Stuttgart Wittkopf Berlin Dreyfuss Karlsruhe Joseph Bad Landeck Wolf Köln Themel Plauen Rohr- Kaiserslautern Tresieurs Köln Schuler Neusalz Moosbach Hamburg Ginsburg Duisburg Prosskauer Kattowitz Menkoff M.-Gladbach Vogt m Fr Këln Vollnhals Amberg

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Schneider Köln Ströder Frl. Dierdorf Stadler Fr. Dierdorf Wagner m. Fr. Nürnberg Horn Frl. Nürnberg Bruckhaus m. Fam M.-Glad-Tited (198 bach Sternenberg Köln Goldeg m. Fr. Roden Cohen Berlin

Happel, Schillerplatz Ryckelinek Bonn Week London Stengel m. Fr. Prag

Kolbe Dresden

vom 2. Oktober 1903. (aus amtlicher Quelle). Kolb Köln

Mr. 231.

Hotel Hohenzollers Paulinenstrasse 10. Seringhaus Fr. Barmen Immerwahr Frl. Berlin Lehmann Fr. Berlin Brooks. Frl. Boston Hanau Mülheim a Rh. Guan m. Fr. Springfield Risch Fr. L Tocht. Moskau

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Giese Frl. England Lailey Fr. m. Tocht. England Block Antwerpen Melvill London Kinnan m. Fr. Toledo Knight m. Fr. Stone Staffs

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Dent Frl. Washington Small Fr. Parkersburg Howe Mariboro Akin-Higgins England Schlossberg Petersburg Polis Hamburg Kobilinsky Moskau Ehrhard Düsseldorf Wilmink Genua Storm Hamburg Becker m. Fr. London Derock m. Fr. London

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Menzel Mühlhausen Feuerstein Eisenberg Rothfuchs Fr. Bebra

Krone, Languasse 36 Meisener Bolkenhain Schmaltz Stolp

Weisse Lilien, Hafnerg & Stockmann m. Fr. Linden Heinig Plauen Gunther Leipzig Weper m. Fr Neuengamme Winter Schlangenbad Stolte Fr. Berlin Douglas Frl. London

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Esser Elberfeld Rosendorff m. Fr. Frankfurt

Mehler, Mühlgasse 3. Engelhardt Würzburg Schaller Rastatt de Beauregard Moschingen

Metropole u. Monapole Wilhelmstrasse 6 u. 8 Stoop Haag v. Seldeneck Frl. Karlsruhe v. Mohl Fr. Karlsruhe Heuse Frankfurt Levi Frankfurt Goetz Posen Bieber Brünn Seligmann m. Fr. Neustadt v. Thielen m. Fr. Danzig de Osa Paris Boleg Fr. m. Tocht. Zürich Stiller Düsseldorf

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Costi Fr m. Tocht. Oithenes Bartels Fr Blankenburg

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 2 Neumann Friedrichsdorf Schröder Fr. Stuttgart Fischer Hanner Muller Hamburg Chatelaus m. Fr. Peterspurg Lehne Mainz v. Perl Russland v. Themaat m. Fr. Haag

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Sayn Neuwied Reiffer Krefeld Dester m. Fr. Malmedy Weisse Charlottenburg Weisse Berlin Hildebrand Fr Berlin Erzgräber Bautzen Stüben Hamburg Morin Frankfurt Schmidt m Fr Nürnberg Endermnnn m. Fr. Püsaneck Müller-Kögler Diez Velten Kreuznach Kemmler m. Fr. Ravolshausen Mühr Frankfurt Schone Wehrsdorf Reuschel Berlin

Oranien, Bierstadterstr. # Roessneck m. Fam. u. Begl. Glauchau

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Pessler m. Fr. Kochem

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Berfram Göttingen Brauneis Trier

Promenade-Hotel, Olde Frl Seekamp Olde m. Bed. Seekamp Lauenstein m. Fr. Stettin Feldt m. Fr. Grandenz

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Lentz Diez Gottschalk Würzburg

Quellenhof, Nerostr. 1L Steinbach Leipzig Höck m. Fr. Koburg

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 and 7 Amschel Melbourne Wettel Frl Mühlhausen Scharpenberg Nierenhof Hille Berlin Siebel Düsseldorf Amschel Fr. m. Tocht. Frankfurt Brandes Hannover Kent Frl. London Gorius Fr. Köln Gorius Köln Alexiaischnicoff m. Fr. Moskau v. Braun Fr. Warschau

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Netzker Fr. Godesberg Schlifer Bremen Dröge m. Fam. Neustadt Priehe m. Fr. Mölme Ruster Pützenbach Last Leipzig Georg m. Fr. Bamberg Meinike m. Fam. Otterburg Derz m. Fr. Klitznik Rummlin Laufen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 v. Wolfersdorf Schwepnitz Panthel m. Fr. Trier Rossis Köln

Hotel Ries, Kranzplats Grosse Berlin Gröger Ostrowo

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Neumark Frl Düsseldorf Ontl Wien

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 von Dyck München

Rose. Kranzplatz. 7, 8 und & Astheimer Hamburg Schintgen fir m. Tocht. Remich Wiens Bitterfeld vo n Werder m. Bed, Berlin Diethelm m. Fr. u. Bed Schweiz Mc. Gaw Fr. m. Tocht, u. Bed. London Mc. Lachlan London van Stolk m Fr. Haarlem Witt Frl. Hamburg

Still London Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Suk Fr. Petersburg Levant Petersburg

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. König Magdeburg

Schätzenhof, Schützenhofstrasse & Merz m. Fr Gr.-Bieberau Schornstheimer Fr. Mainz

Schweinsberg, Klagen m Fr. Köln Scheller München Schnayder München Neubauer Hilden Bolaniostchy 2 Hri. Posen Kölzer Berlin Scherzberg Hanau Berniwitscher 2 Hrn Berlin Ultselr Trier Mills 2 Hrn. Schwalbach Hojan Metz Esser Köln Berger Magdeburg Bönelmann m. Fr. Ludwigshafen Zender Berlin Mariott Disseldorf Zeyffarth Halle Wolff Berlin

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Kuwalski Bingen

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Reinold Heidelberg Hauser Isny Lang Stuttgart 1 97 7 Hess Hamburg Schröder Fr. Kopenhagen Kühn Stuttgart Ludwig Köln Bernhardt m. Ftm. Winnipeg Maurer m. Fr. Düsseldorf

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 16 Hadenbach Dieringhoven von Moltke Fr. Wildbad von Moltke Freiin Wildbad Habbar Dortmund

Satorius Bielefeld Hummitzsch Kuhnhoff Ermbach Kassel Wiegand Kassel Bailey m. Fam. Belfast Wiegand Kassel Scheibel Münster Huttmann Barmen von Tesmar Limburg Zeiller Nürnberg Heider Köln Frühauf Merail Quitzow m. Schwester Westerhand Kress Frl. Hötensleben Retelsdorf m Fam. Hamburg Behmer Wilhelmshaven Neumann m. Fam Vorhalle von Körner m. Fam. Hamburg Hampinghe m. Fr. Meppel Bornhardt Fr. m. Fam. Braunschweig Meyer Luxemburg Fulda St Goar

Victoria. Wilhelmstrasse I Dahmen Köln Schulz m Fr. Urft Goossen Wageningen Gericke m. Fam. Berlin Groce Fr. Cannes Gnügge Graudenz

Vogel, Rheinstrasse 27 Scheufele m. Fr. Karlsruhe Schluckebier Oberkassel Felbinger m. Fr. Waportnüchingen Wilster Barmen Baumbug Darmstadt Mayer Dortmund Becker Frankfurt Gerstenkorn Fr. m. Tocht. Riedel m. Fam, Dauborn

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3 Dienenthal m. Fam. Siegen Winkler 2 Frl. Siegen

7556

8420

In Privathausern: Pension d'Andres, Leberberg 5 Hammer Frl. Berlin Pens. Becker, Nerothai 24 von Urbanski m. Fr. Warsenau Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Burfeind rF m. Tocht Bremer-

wörde Pension Daheim Marktplats 3 Schiffarth Dieuze Elisabethenstrasse 23. Cahi Fr. m. Sohn Frankfurt Pension Friedrich Wilhelm Taunusstrasse 16 Lagerlof m. Fr. Stockholm

Pension Harald, Geisbergstr. 12 Breuer Fr. Köln Wons m. Fam Rheinau

Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Ellenbeck Hilden

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Klein Hüllen Titz m . Fam. Eisleben Burmester Hamburg Kauls Mettmann Berghöffer Fr. Barmen Baumann m. Tocht. Mittweida Humdt Fr. Barmen Baumann Waldheim Greffin Niederschönhausen

Luisenstrasse 5 Gartenhaus

Pauling Kostna Bickel Saarlouis de Baadt Diedenhofen Müller m. Fr. Dresden

Villa Melitta, Elisabethenstrasse. von Poten m. Kinder u. Bed. München Hentz Fr. Berlin 中部 泡油

Nerostrasse 20L 2 Hrubetz Fri Oesterreich

Nerostrasse 41-43. Rigts Aurich Neuberg IL

Winama Frl. Verviers 7 Villa Olanda, Grunweg L. Trank Fr. Mannheim

Taunusstrasse 51 v. Eichler Fr. Warschau

Taunusstrasse 9 L. Cohn m. Fr. Güstrow Denk Stuttgart

Taunusstrasse 33-35. Knoller Berlin

Wilhelmstrasse 36 von Zastrow m. Fr. Berlin

Pension Windsor, T Sonnenbergeretrasse 16 Zlokasow Fr. Jekaterinenburg

Michtamtlicher Cheil.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Die Mannichaften ber Pflichtfenerwehr haben am Countag, ben 4. Oftober b. 36., Bormittage 7 Hhr, gut einer Hebnug am hiefigen Spritenhans bei Strafe in ericheinen. Pflichtfeuerwehrpflichtig find alle mannlichen Einwohner im Alter bon 25 bis 39 Jahren, welche nicht ber freiwilligen Feuerwehr angehoren

ober gefeglich bon ber Dienftpflicht befreit find. Connenberg, ben 29. Ceptember 1903.

Der Brandmeifter.

Bach.

Befanntmadjung. Die hiefigen Sanfiergewerbetreibende melde im Jahre 1904 ein Gemerbe im Umbergieben beireiben wollen, werden hierdurch aufgeforbert, unverzüglich und zwar ipateftens bis jum 15. Oftober d. 36. bei der unterzeichneten Ortspolizeibehorbe fdriftlich ober munblich ben Untrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Banbergewerbeicheine begm. Gewerbeicheine für bas Ralenderjahr 1904 gu fiellen. Rur bei Ginhaltung biefes Termins tonn mit Sicherheit barauf gerechnet werden, bag bie beantragten Wandergewerbebegm. Gewerbefdjeine bis fpateftens ben 1. Januar 1904 bei ber Gemeindefaffe gur Ginlofung bereit liegen, mabrend bei ipaterer Antragfiellung infolge ber großen Daffe ber ausgufertigenden Echeine die Fertigftellung bis gu bem gebachten Termine fich in den meiften Fallen nicht ermöglichen läßt.

Connenberg, 11. Ceptember 1903. Die Ortspolizeibehörde

3. B.: Bingel, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Um 17. Ottober 1, 36. foll bier eine technische Revision ber Maage und Gewichte burch herrn Nichmeister Bisarnede ftattfinben.

Dies wird mit ber Anfforderung an Die Bemerbereibenden befannt gemacht, ihre Daafe und Gemichte, foweit beren fortdauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, bor bem Revifionstermin gur amtlichen Brufung gu bringen. Das Michamt in Biesbaden ift jeden Donnerftag, bon

8 Uhr früh an geöffnet.

Connenberg, ben 22. Auguft 1903.

Die Ortspolizeibehörde. In Bertr. : Bingel, Beigeorbneter.

Befanntmadjung

betreffend bie Fortführung ber Brandfatafter.

Die Gebaudebefiter, welche bie Eingehung neuer Berficherungen bei ber Raffauischen Brandverficherungeanftalt ober die Erhöhung, Aufhebung ober Beranderung bestebender Berficherungen bom 1. f. 3s. an, gelegentlich bes allgemeinen Rundganges wünschen, wollen die bezüglichen Un-trage bis fpateftens gum 31. Oftober I. 38. auf hiefigem

Bürgermeifteramt, Bimmer 3, ftellen. Sonnenberg, ben 30. Ceptember 1903.

Der Bürgermeifter :

Schmidt.

Brennholgvertauf. Die Raturalberpflegungeftation verfauft von beute ab bie nachverzeichneten Dolgiorten gu den beigefesten Breifen: Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf.

13,50 " Riefern-Mingunbeholg per Ead 1,--Das Dolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon beiter Qualitat.

Bestellungen werden von bem Sansvater Sturm, Evang. Bereinshans, Platterftr. Mr. 2 entgegengenommen.

Bemertt wird, bağ burch die Abuahme bor Soly Die Erreichung Des humanen Zwedes ben Muffalt geforbert wird.

Bekannimachung.

Freitag, den 6. November 1903, Rachmittags 4 11hr wird das der geichiedenen Chefrau des Freiherm Robert von Bagerhardt Alexandra geb. Pringeffin gu Dienburg.Babingen in Ctuttgart eigenthumlich gehörige Befigehum, beftebend in 1. einem zweiftodigen Bobubaufe mit einftödiger Beranda und hofraum, belegen an ber Bart-

ftrage gwifden Johann Faber und Rarl Schiemann, Rr. 267 bes Stodbuchs bon Biesbaben, tarirt gu 166 000 Mart, 2. einem vierftodigen, Bohnhaus, einem Anbau, 3 Balfons an der hinterfront, 11 Balfonen der hinterfront, einem Reller unter der Thorfahrt und hofraum, belegen Gde Berder- und Riehlftrage gwijchen ber Firma Gebriiber Cauer

und Seinrich Schmidt-Cafella, Rr. 523, 5634, 3734 u. 6309

bes Ctodbuchs von Biesbaden, farirt gu 145 900 Dart im Gerichtsgebaube, Gerichtsftrage 2, Bimmer 98 gwangs. weife öffentlich verfteigert. Biesbaden, den 24. Ceptember 1903.

Monigliches Amtegericht 12.

Der befte Canitatemein ift ber Apotheter Hofer's rother

Malaga-Tranben-Bein

demifd unterfuct und von bervorragenden Merzten bestens empfohlen für fdmadlide Rinder, France, Recondalescenten, alte Leute ze auch tollider Deffertwein. Drie per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/1 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apotheten In Wiesbaben Dr. Kolm's Gofapothete.